

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 57 (1997-1998)

**Heft:** 4: Stille finden : "hörst du die Stille?"

**Anhang:** Fortbildung Dezember 1997

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1951

DEZEMBER 1997

BÜNDNER  
**SCHUL  
BLATT**

BOLLETTINO  
SCOLASTICO  
GRIGIONE  
FEGL SCOLAS-  
TIC GRISCHUN



# Fortbildung

**KURSE**  
**JANUAR – JUNI 1998**  
**SOMMERKURSWOCHEN**  
**1998**

**Inhalt****ÜBERSICHT**

Seite	2
-------	---

**PFLICHTKURSE**

Seite	5
-------	---

**FREIWILLIGE  
BÜNDNER KURSE**

Seite	6
-------	---

**BILDUNGURLAUB**

Seite	41
-------	----

**SCHWEIZERISCHE LFB-  
KURSE 1998**

Seite	44
-------	----

**Publikation der Bündner  
Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- August
- Dezember

**Anmeldungen**

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der *Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt*, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Kursangebot  
vom Januar 1998  
bis Juni 1998**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar 1998 bis Juni 1998 enthält die folgenden Schwerpunkte:

**1. Pflichtkurse:**

- Lebensrettung im Schwimmen
- Einführung in den Lehrplan Handarbeit Oberstufe, II. Teil

**2. Freiwillige Kurse  
2.1 Fortbildungsangebote  
der 10 Lefo-Gruppen**

Angebote während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe Seite 6).

- Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe
- Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.-6. Klasse
- Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner
- Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachgrenzgemeinden
- Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung
- Lefo 7: Sporterziehung in der Schule
- Lefo 8: Umweltbildung
- Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
- Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen
- Lefo 11: Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

**3. Sommerkurse 1998****4. Langzeitfortbildung:  
Bildungurlaub**

(siehe Seite 41)

**Auswirkungen des Spardruckes  
beim Kanton auf die Lehrerfort-  
bildung**

Die Sparmassnahmen beim Kanton haben für die Lehrerfortbildung gravierende Folgen. Das Budget für die Fortbildung der Volksschullehrerinnen und -lehrer sowie der Kindergärtnerinnen, das seit 1994 nicht mehr verändert wurde, wurde für das Jahr 1998 um knapp 40% (!) gekürzt. Mit dieser

massiven Reduktion wird die jahrelange erfolgreiche Aufbauerarbeit in der Lehrerfortbildung unterbrochen. Sie hat zudem einen massiven Abbau in allen Bereichen der Lehrerfortbildung zur Folge, d.h. bei den Pflichtkursen den freiwilligen Kursen und den Kaderkursen. **Dazu muss der Beitrag an die Kursgelder für die Schweizerischen Lehrerinnen und Lehrerbildungskurse von 90% auf 60% gesenkt werden.**

Als weitere Massnahme im Sinne der Schadensbegrenzung erachtet es das Erziehungsdepartement als zumutbar, dass die Lehrpersonen und die Kindergärtnerinnen einen Beitrag in der Höhe von Fr. 5.– pro Kursstunde (mindestens aber Fr. 20. pro Kurs) an die Kurskosten leisten. Dieser Beitrag gilt ab 1. Januar 1998. Er wird jeweils zu Kursbeginn von den Kursadministratorinnen und -administratoren eingezogen und auf das entsprechende Konto überwiesen. Wir danken allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern für ihr Verständnis für diese Notmassnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

**AMT FÜR  
VOLKSSCHULE UND KINDERGARTEN  
Lehrerfortbildung**

Hans Finschi

**Präsidenten/Präsidentinnen  
der Kursträger****Kantonale Kurskommission**

Claudio Gustin, Schulinspektor  
7536 Sta. Maria

**Kantonale Schulturnkommission**

Dany Bazell, Kantonales Sportamt  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner  
Handarbeits- und  
Hauswirtschaftslehrerinnen**

Manuela Della Cà-Tuena  
Im Feld, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit  
und Unterrichtsgestaltung**

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft  
für Sport in der Schule (BISS)**

Clärlie Enzler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

## Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung werden den Bündner Lehrkräften und Kindergartenrinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, **60%** (Grund: Budgetkürzung) des Kursgeldes für maximal 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. (Kurs 210, 213, 214, 215: Rückerstattung 100%!) Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1998**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein**.

## Rimborsò della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del **60%** (Causa: riduzione del preventivo) per massimo un corso/anno. (Corsi 210, 213, 214, 215: Restituzione 100%!). I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1998** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

## Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

### 1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergartenrinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll ange rechnet werden.

### 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplan kommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz departement **vor der Anmeldung**).

### 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehr person besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes

Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

### I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

### II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

### III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

### 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Material kosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergartenrinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarten inspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

## Direttive dell'aggiornamento professionale

### Grigione degli insegnanti

#### 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero all'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

#### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Società svizzera di perfezionamento pedagogico (SSPP)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima della iscrizione**).
- Vengono computati, ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.

- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

#### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

##### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

##### II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

##### III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

#### 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

#### 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

## PFLICHTKURSE / CORSI OBBLIGATORI 1997/98

<b>Kurstitel</b> <b>Titolo del corso</b>	<b>Zeit/Ort</b> <b>Data/Luogo</b>	<b>Region</b> <b>Regione</b>	<b>kurspflichtig</b> <b>Obbligo di</b> <b>frequenza al corso</b>
<b>Lebensrettung</b> <b>im Schwimmen</b>  (WK Brevet I)	21. März 1998 St. Moritz 9. Mai 1998 Chur 19. September 1998 Chur 7. November 1998 Chur	ganzer Kanton	Alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
<b>Einführung in den Lehr- plan Handarbeit textile Oberstufe</b>  II. Teil	1 Tag pro Region ab September 1997	ganzer Kanton	Alle Handarbeitslehrerinnen, die auf der Oberstufe unter- richten. Es werden persönliche Einladungen versandt.

### Lebensrettung im Schwimmen

#### (Wiederholungskurs Brevet I)

*Region:*  
Ganzer Kanton

*Kurspflichtig:*  
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

*Leiter:*  
Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur  
St. Moritz: Joe Rinderer  
Via Chavallera 27  
7500 St. Moritz

*Kursorte und Termine:*  
Chur: 9. Mai, 19. September,  
7. November 1998,  
13.00-18.00 Uhr  
St. Moritz: 21. März 1998,  
13.00-18.00 Uhr

*Kursinhalt:*  
- Rettungs- und Befreiungsgriffe  
- Tauchen spielerisch  
- Persönlicher Schwimmstil

- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
- Bergung
- Beatmen von Mund zu Nase
- Bewusstlosenlagerung

*Mitbringen:*  
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

*Anmeldung:*  
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

*Anmeldefrist:*  
1 Monat vor dem Kurstermin  
**Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kurstermin an.**

*Aufgebot:*  
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

## KURSÜBERSICHT

### Kurse im Baukastenprinzip

Seite 9

### Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Seite 10

### Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kurs 401 Seite 11

#### Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 402 Seite 11

#### Gute Schule verwirklichen (1.-9.) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 12

#### Standortbestimmung Integration: Als Schulhausteam die IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411 Seite 12

#### Erde – Feuer – Wasser – Luft (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 412 Seite 12

#### Mein liebster Ort (A) (Angebot für SCHILF)

Kursort: nach Vereinbarung

### Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1.1 Seite 12

#### Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)

Kursort: Chur

Kurs 1.2 Seite 12

#### Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)

Kursort: Mesocco

Kurs 1.3 Seite 12

#### Faszination Kommunikation: Einführung in die Rhetorik (AL, HWL)

Kursort: Ilanz

Kurs 3 Seite 13

#### Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen (Legath. KG 1.-6.)

Kursort: Malans

Kurs 4 Seite 13

#### Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: III. Thema: Methodik, Wortschatzerwerb – Idden für den Unterricht in der Regelklasse und im Zusatzunterricht (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 5 Seite 13

#### Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: IV. Thema: Interkultur (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 6 Seite 13

#### Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei (A)

Kursort: Chur

Kurs 8 Seite 14

#### Sprachtherapie oder Sprachrehabilitation? (Logop)

Kursort: Chur

Kurs 9 Seite 14

#### Die Handpuppe als spielerische Kommunikationshilfe (Logop)

Kursort: Chur

Kurs 10 Seite 14

#### Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Entwicklungsstörungen (Logop)

Kursort: Winterthur

Kurs 16.2 Seite 14

#### Riconoscere i propri limiti (KG)

Kursort: Roveredo

Kurs 18.7

Seite 15

### Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kursort: Thusis

Kurs 19 Seite 15

### Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 20 Seite 15

### Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: II. Thema: Lernen (1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 34.2 Seite 15

### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Chur

Kurs 34.3 Seite 15

### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Klosters

Kurs 34.4 Seite 15

### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Zernez

Kurs 34.5 Seite 15

### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung (KG, 1.-9.)

Kursort: Tiefencastel

## Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

### Italienisch für Lehrpersonen aller Stufen (A)

Kursort: Chur

Kurs besetzt!

Kurs 63.1 Seite 16

### Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)

Kursort: Thusis

Kurs 63.2 Seite 16

### Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)

Kursort: Ilanz

Kurs 63.3	Seite 16	Kurs 66.2	Seite 17	Kurs 105	Seite 18
<b>Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)</b>		<b>Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)</b>		<b>Spracherwerb – Sprachliches Lernen (Theorieteil): Was wissen wir? Was vermuten wir? Worauf können wir aufbauen? (1.- 6)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Thusis		Kursort: Chur	
Kurs 63.4	Seite 16	Kurs 66.3	Seite 17	Kurs 107.1	Seite 18
<b>Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)</b>		<b>Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)</b>		<b>Einführung in die romanische Ausgabe der Bündner Geschichte (4.- 6.)</b>	
Kursort: Klosters		Kursort: Ilanz		Kursort: Ilanz	
Kurs 63.5	Seite 16	Kurs 66.4	Seite 17	Kurs 107.2	Seite 18
<b>Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)</b>		<b>Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)</b>		<b>Einführung in die romanische Ausgabe der Bündner Geschichte (4.- 6.)</b>	
Kursort: Zernez		Kursort: Zernez		Kursort: Samedan	
Kurs 63.6	Seite 16	Kurs 66.5	Seite 17	Kurs 109	Seite 18
<b>Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)</b>		<b>Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)</b>		<b>Ohne Sorgen entsorgen Informationsnachmittag im Recycling Center Untervaz Bahnhof (A)</b>	
Kursort: Mesocco		Kursort: Klosters		Kursort: Untervaz	
Kurs 63.7	Seite 16	Kurs 67	Seite 17	Kurs 125	Seite 19
<b>Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht (O)</b>		<b>«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1.- 6.)</b>		<b>Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft (A)</b>	
Kursort: Poschiavo		Kursort: Chur		Kursort: Landquart	
Kurs 64	Seite 16	Kurs 81	Seite 17	Kurs 126	Seite 19
<b>Wirtschaftskunde: «Spital als Unternehmen» (A)</b>		<b>Italieno Facile (Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene (A)</b>		<b>Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Chur		Kursort: Prättigau	
Kurs 65.1	Seite 16	<b>Italienisch für Fortgeschrittene (A)</b>		Kurs 127	Seite 19
<b>Presentazione della cartoteca U.P.I. di Giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore (KG)</b>		Kursort: Klosters		<b>Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Umweltwandel – Erziehungswandel (A)</b>	
Kursort: Poschiavo		Kurs 101	Seite 17	Kursort: Chur	
Kurs 65.2	Seite 16	<b>Ich weiss, weisser, am weisesten Umwelt und Konsumverhalten (RL, SL, AL, HWL)</b>		Kurs 128	Seite 20
<b>Presentazione della cartoteca U.P.I. di Giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore (KG)</b>		Kursort: Chur		<b>Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Trends – Facts – Tips (A)</b>	
Kursort: Vicosoprano		Kurs 102.4	Seite 18	Kursort: Chur	
Kurs 65.3	Seite 16	<b>Sprachliches Lernen: Bewerten – Beurteilen (4.- 6.)</b>		Kurs 130	Seite 20
<b>Presentazione della cartoteca U.P.I. di Giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore (KG)</b>		Kursort: Chur		<b>Wandel/Veränderungen/Entwicklungen: Luftveränderungen (A)</b>	
Kursort: Roveredo		Kurs 104.3	Seite 18	Kursort: Chur	
Kurs 66.1	Seite 17	<b>Sprachliches Lernen: Lernen lernen (A)</b>		Kurs 137.3	Seite 20
<b>Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)</b>		Kursort: Castrisch		<b>Spielraum – Freispiel (KG)</b>	
Kursort: Chur		Kurs 104.4	Seite 18	Kursort: Chur	
<b>Einführung in das Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer» (AL)</b>		<b>Sprachliches Lernen: Lernen lernen (A)</b>		Kurs 137.2	Seite 20
Kursort: Davos		Kursort: Davos		<b>Speilraum – Freispiel (KG)</b>	

Kurs 142 Seite 20

**Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)**

Kursort: Chur  
Kurs besetzt!

Kurs 145 Seite 21

**Informatik: Fortsetzungskurs ClarisWorks 4.0 (A)**

Kursort: Chur

Kurs 146 Seite 21

**Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)**

Kursort: Chur

Kurs 147 Seite 21

**Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)**

Kursort: Chur

Kurs 148 Seite 21

**Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)**

Kursort: Chur

**Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

Kurs 167 Seite 22

**Urerfahrungen mit Farben (1.-9.)**

Kursort: Schiers

Kurs 168 Seite 22

**Einführung ins Singbuch «Simsalasing» (1.-6.)**

Kursort: Chur

Kurs 174 Seite 22

**Museumspädagogische Fortbildung der Lehrpersonen im Kunstmuseum (A)**

Kursort: Chur

Kurs 186 Seite 22

**Malen auf der Oberstufe (O)**

Kursort: Zernez

Kurs 211.1 Seite 23

**Marionetten: Bau und Spiel (A)**

Kursort: Ilanz

Kurs 211.2 Seite 23

**Marionetten: Bau und Spiel (A)**

Kursort: Chur

Kurs 213 Seite 23

**Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger**

**Thema: Transparente Gewebeexperimente mit Material, Farbe und Bindung (A)**

Kursort: Chur

Kurs 216.2 Seite 23

**Optische Spiele (1.-6.)**

Kursort: Chur

Kurs 217 Seite 23

**Iglu bauen (A)**

Kursort: Sedrun

Kurs 218 Seite 23

**Schneeskulpturenbau (A)**

Kursort: Samedan

Kurs 219.1 Seite 24

**Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)**

Kursort: Chur

Kurs 219.2 Seite 24

**Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)**

Kursort: Ilanz

Kurs 219.3 Seite 24

**Bumerang bauen, werfen, fangen (4.-6.)**

Kursort: Zernez

Kurs 220 Seite 24

**Possibilità d'impiego della macchina «Overlock» nella scuola**

Luogo: Poschiavo

Kurs 224 Seite 24

**Arbeiten mit Ton (1.-6.)**

Kursort: Chur

Kurs 231.2 Seite 24

**Holzbearbeitung mit dem Schnitz-eisen (O)**

Kursort: Samedan

Kurs 253 Seite 24

**Step-Aerobic**

Kursort: Schiers

Kurs 254 Seite 25

**Skitourenwoche (A)**

Kursort: Ortler/Cevedale

**20. Bündner Sommerkurswochen 1998**

Seite 28

**Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK Ost**

Seite 41

**Schweizerische LFB-Kurse 1998**

Seite 44

**Stufenbezeichnungen**

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer, -innen

KG = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleitung

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

## Regelungen

### für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

- bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
- bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
- bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhäzüns) 10 Teilnehmer
- in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

#### 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.-
bis 2 Tage	Fr. 40.-
bis 3 Tage	Fr. 50.-
bis 4 Tage	Fr. 60.-
bis 5 Tage	Fr. 70.-

#### 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:

- Krankheit
- schwere Krankheit in der Familie
- Todesfall in der Familie
- Tätigkeiten in Behörden
- unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

#### 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:

- Sommerkurse: 1. Juni
- Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisio-ne del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

- per i corsi estivi 10 partecipanti
- per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
- per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)
- per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

#### 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.-
fino a 2 giorni	fr. 40.-
fino a 3 giorni	fr. 50.-
fino a 4 giorni	fr. 60.-
fino a 5 giorni	fr. 70.-

#### 2.2 Valgono quali assenze giustificate:

- una malattia
- una grava malattia in famiglia
- un caso di decesso in famiglia
- attività in veste di autorità
- eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

#### 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

- corsi estivi: 1. giugno
- gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Umweltbildung: Kurse im Baukastenprinzip 1997/98

### Thema:

#### Wandel – Veränderungen – Entwicklungen

Unsere Umwelt ist in einem steten Wandel. Komplexe Prozesse verändern diese Umwelt. Aufbauvorgänge und Abbauvorgänge sind eng miteinander verknüpft. Durch vielfältige Entwicklungen sind verschiedene Umwelten entstanden, und sie werden sich weiter entwickeln.

In den folgenden Kursen werden wir Wandel, Veränderungen und Entwicklungen in verschiedenen Lebensräumen und Situationen erfahren.

### Titel

#### Veränderungen in der Landwirtschaft (A) (Kurs 125)

Seite 19

### Leitung:

Curdin Foppa, 7000 Chur

### Zeit:

4./13. Mai 1998 (1 Abend und 1 Nachmittag)

### Ort:

Landquart

### Titel

#### Siddharta-Fluss im Wandel der Zeit (A) (Kurs 126)

Seite 19

### Leitung:

Hansruedi Berger, 7222 Mittellunden

### Zeit:

30. September oder  
26./27. September 1998

### Ort:

Prättigau

### Kurstitel

#### Umweltwandel – Erziehungs- wandel (A) (Kurs 127)

Seite 19

### Kursverantwortliche

Dr. Christine Putz, 7000 Chur

Ivo Stillhard, 7203 Trimmis

### Zeit:

3./10. Februar 1998 (2 Abende)

### Ort:

Chur

<i>Titel</i> <b>Abfallentwicklungen (A)</b> <b>(Kurs 128)</b>	Seite 20	<i>Kursleitung:</i> Claudio Nodari, Zürich	(inkl. Kindergarten), die fremdsprachige Schülerinnen und Schülern in ihren Klassen haben.
<i>Leitung</i> Beat Wicki, 7215 Fanas		<i>Zeit:</i> Donnerstag, 3./10. September 1998 (2 Abende)	Zum Ziel/Inhalt der Kurse: Die Kompetenzen der Lehrkräfte stehen im Mittelpunkt. Sie zu erweitern, zu sensibilisieren, anzureichen, zu reflektieren ist Ziel der Kurse. Dabei geht es zunächst auch um die eigenen basalen Fähigkeiten der Sprachkompetenz oder um die eigenen Lernstrategien, oder um methodische Ansätze, die der Lehrperson besonders liegen.
<i>Zeit:</i> 4./11. März 1998 (2 Nachmitten)		<i>Ort:</i> Chur	
<i>Ort:</i> Chur		<i>Thema</i> <b>Lernen</b>	Kurs-Nr. 20 Seite 15
<i>Titel</i> <b>Guten Abend – guten Tag (A)</b> <b>(Kurs 129)</b>		<i>Kursleitung:</i> Ingrid Ohlsen, Zürich Rita Tuggener, Zürich	
<i>Kursverantwortliche</i> Daniela Schmid, 7000 Chur Martin Conrad, 7000 Chur		<i>Zeit:</i> Mittwoch, 4./18. November 1998 (2 Nachmitten)	Die Reflexion über scheinbar Geläufiges, («Wie kommt es, dass ich erzählte Geschichten besser behalte, als gelesene?»), die die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an sich selbst erfahren, soll in einem 2. Schritt den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Unter dem Stichwort «language awareness» und «Metakognition» beim Prozess des Lernens soll auch den Schülerinnen und Schülern das Lernen der deutschen Sprache bewusst vermittelt werden. Im Themenblock Interkultur werden Themenkreise der Migration in die Schweiz, sowie deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Schule behandelt.
<i>Zeit:</i> 5./6. Juni 1997 (Abend, Nacht und Vormittag)		<i>Ort:</i> Chur	
<i>Ort:</i> Umgebung von Chur		<i>Thema</i> <b>Methodik</b>	Kurs-Nr. 4 Seite 13
<i>Titel</i> <b>Luftveränderungen (A)</b> <b>(Kurs 130)</b>	Seite 20	<i>Kursleitung:</i> Madeleine Bacher, Zuoz Calaudia Neugebauer, Zürich	
<i>Leitung:</i> Remo Fehr, 7000 Chur Ivo Stillhard, 7203 Trimmis		<i>Zeit:</i> Mittwoch, 18./25. März 1998 (2 Nachmitten)	Bitte beachten: In diesen Kursen werden wichtige Grundlagen vermittelt, die auch beim Unterricht von Romanisch oder Italienisch als Zweitsprache ihre Gültigkeit haben.
<i>Zeit:</i> 26. August 1998 (1 Nachmittag)		<i>Ort:</i> Chur	
<i>Ort:</i> Chur		<i>Thema</i> <b>Interkultur</b>	Kurs-Nr. 5 Seite 13

## **Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse**

### **Angebot der Projektgruppe Lefo 6 «Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung»**

Dieser Baukastenkurs umfasst 4 Themenblöcke:

1. Sprache
2. Lernen
3. Methodik
4. Interkultur

**Thema**  
**Sprache**

Kurs-Nr. 19  
Seite 15

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden sich für alle 4 Themenblöcke an. Es ist aber auch möglich, nur einzelne Kurse zu besuchen.

Adressaten: Die Kurse richten sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

## **Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1998**

*Koordination:*  
Projekt-Gruppe «Sporterziehung»

*Kursträger:*  
STK, LTV, TSLK, SLRG und Sportamt

*Kursdaten:*  
Frühling 1998  
Kurs 255

*Kursthema/Stufe:*  
**Gesundheitserziehung  
im Turnunterricht**

*Kursort:*  
Chur

Kursträger (Kursleiter):  
TSLK (Heinz Gasser)

Kursdaten:  
14., 24./25. Januar 1998  
Kurs 251/252

Kursthema/Stufe:  
Snowboard

Kursort:  
Grüsch/Danusa, Klosters

Kursträger (Kursleiter):  
TSLK (Urs Wohlgemuth)

Kursdaten:  
11. Februar 1998  
Kurs 253

Kursthema/Stufe:  
Step-Aerobic

Kursort:  
Schiers

Kursträger (Kursleiter):  
LTV (Irene Dorizzi)

Kursdaten:  
20.–24. April 1998  
Kurs 254

Kursthema/Stufe:  
Skitourenwoche

Kursort:  
offen

Kursträger (Kursleiter):  
LTV (Hans Kessler)

## Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Seite 24

Kurs 401

**Bitte beachten:** Bei diesem Kurs handelt es sich um ein **Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)**, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

### Gesundheitserziehung und (Sucht-)Prävention in der Schule

Seite 25

Unter Gesundheit ist die Gesamtheit körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens zu verstehen. Gesundheitserziehung ist ausgerichtet auf die Bedingungen, die die gesunde Entwicklung des Individuums unterstützen und die allgemeine Lebensqualität fördern. Suchtprävention ist ein spezieller Teil der Gesundheitserziehung und der Gesundheitspolitik.

Bei der Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule geht es in erster Linie um pädagogische Haltungen, welche die Beziehungen und die Zusammenarbeit in der Klasse, im Kollegium und im Schulhaus prägen. An erster Stelle steht das Erleben und Erfahrungslernen, erst an zweiter die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Gesundheitserziehung und Suchtprävention in der Schule muss Antworten suchen auf Fragen wie:

- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen und wie können diese gepflegt oder geschaffen werden?
- Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit Kinder vom Kindergarten über die Primarstufe bis zur Oberstufe zu eigenständigen, in sich gefestigten Persönlichkeiten heranwachsen, die ihr Leben auch dann meistern, wenn es schwierig wird?
- Wie kann eine lebendige Kommunikationskultur und eine gesunde Konfliktkultur im «Betrieb Schule» gefordert werden?
- Welche Bedeutung hat die sachliche Information zu Drogen-, Sucht und Gesundheitsfragen, und wie soll diese an die Schüler und Schülerinnen vermittelt werden?

Das schulinterne Fortbildungsangebot der Suchtpräventionsstelle Graubünden richtet sich an das gesamte Schulpersonal einer Schule, an Lehrerpersonen, die Schulbehörde, Hauswart usw.

- Wir vermitteln einerseits Informationen zu den Erkenntnissen der heutigen Sucht und Präventionsforschung und zu den Voraussetzungen, die eine gesundheitsfördernde und damit suchtpräventive Schule zu erfüllen hat, anderseits geben diese Anregungen, die eigene Schulführung und Schulhauskultur dahingehend zu überprüfen.
- Bei der Ausarbeitung der detaillierten Fortbildungsinhalte werden die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule einbezogen.

Kontaktadresse: Suchtpräventionsstelle Graubünden, Untere Gasse 23, 7000 Chur, Telefon 252 53 50

Kurs 402

### Gute Schule verwirklichen (A)

**Bitte beachten:** Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

**Leitung:**

Dr. Malte Putz, Sonnenbergstr. 12,  
7000 Chur, (Kant. Beratungsstelle für  
Lehrkräfte Aargau)

**Zeit:**

1 Tag nach Vereinbarung  
09.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

**Kursinhalt:**

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.

- Interne Bedingungen für Gute Schule:  
Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung:  
Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.  
Der administrative Rahmen

*Bitte beachten:*

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

*Weitere Auskünfte:*

Kantonale Lehrerfortbildung  
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

**Kurs 403**

**Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen**

(Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF))

Das Angebot richtet sich an Schulhausteams, welche die Qualität ihres integrativen Angebots weiterentwickeln wollen. Ein Gefäss für geleitete Reflexion und konkrete Entwicklung der Schule an Ort.

*Moderation:*

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte:  
Kantonale Lehrerfortbildung,  
Hans Finschi, Tel: 081 257 27 35

*Zeit:*

Gemäss Absprache mit ModeratorIn  
Block von 1 Tag / evtl. 2-3 halbe Tage

*Ort:*

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

*Ziele:*

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

*Inhalte:*

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortsspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

*Leitung:*

Projektgruppe Umweltbildung  
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,  
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

---

**Umweltbildung:  
Kursangebote 1997**

Kurs 411: «Mein liebster Ort»

Kurs 412: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** der Projektgruppe «Umweltbildung».

Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

*Projekt:*

**«Mein liebster Ort» (Kurs 412)**

*Einführung:*

1 Nachmittag

*Durchführung:*

1-2 Tage

*Projektziel:*

- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

*Projekt:*

**«Erde, Feuer, Luft, Wasser»**

(Kurs 112)

*Einführung:*

2 Nachmittage

*Durchführung:*

1-3 Tage

*Projektziel:*

Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:

- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung

---

**Pädagogisch-psychologische Bereiche**

**Kurs 1**

**Faszination Kommunikation:  
Einführung in die Rhetorik**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

*Leitung:*

Reto Wilhelm, Salisstr. 14, 7000 Chur  
Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6,  
7012 Felsberg (Ilanz, Mesocco, Poschiavo)

*Zeiten und Orte:*

*Chur:* Kurs 1.1: Samstag, 10. Januar 1998, 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr,  
Mittwoch, 14./21./28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

*Mesocco:* Kurs 1.2: Sabato 7/14 marzo 1998, dalle 09.30 alle 12.30 e dalle 14.00 alle 17.00, Mercoledi, 18 marzo 1998, dalle 14.00 alle 17.30

*Ilanz:* Kurs 1.3: Samstag, 16./23. Mai 1998, 09.00-12.00 und 13.30-17.00 Uhr,  
Mittwoch, 3. Juni 1998, 13.45-17.15 Uhr

*Samedan:* Kurs 1.4: Samstag 5./12. September 1998, 09.15-12.15 und 13.30-17.00 Uhr, Mittwoch, 16. September 1998, 13.45-17.15 Uhr

*Klosters:* Kurs 1.5: Samstag 7./14. November 1998, 09.30-12.30 und 14.00-17.15 Uhr, Mittwoch, 18. November 1998, 14.00-17.15 Uhr

*Poschiavo:* Kurs 1.6: Frühling 1999

*Kursziel:*

Die Teilnehmerinnen verfügen am Schluss des Kurses über die Fähigkeit, ihr Gegenüber/Publikum durch einen wirkungsvollen Auftritt zu faszinieren und zielgerichtet zu bewegen.

*Kursinhalt:*

- Redehemmungen:  
Ursachen und Abhilfen
- Wirkungssignale: Wie wirken wir wirklich?

- Die erste Minute: der Einstieg als Hälfte des Ganzen
- Redeziel und Redearchitektur: Üben am Beispiel aus der Praxis
- Vom richtigen Umgang mit Hilfsmitteln
- Aktives Zuhören: Das A und O der Rhetorik

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 75.–

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn

### Kurs 3

#### Ganzheitliche Lernförderung mit Körper, Atem und Sinnen

Adressaten: Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrer

**Leitung:**  
Hedi Bösch-Conrad, im Herrenfeld, 7304 Maienfeld

**Zeit:**  
Dienstag, 27. Januar, 3./10./17. Februar 1998  
18.15-19.45 Uhr

**Ort:**  
Malans

**Kursziel:**  
Sensorische Integration (Lernen über den Körper und die Sinne)

**Kursinhalt:**  

- Körper- und Atemarbeit
- Wahrnehmungsübungen
- Rhythmus, Ton und Musik
- Grafomotorik

Praktische Übungen für Legatherapeuten

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Anmeldefrist:**  
31. Dezember 1997

### Kurs 4

#### Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse: III. Thema: Methodik Wortschatzerwerb/ Schreiben – Ideen für den Unterricht in der Regelklasse und im Zusatzunterricht

Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen

**Leitung:**  
Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz

Claudia Neugebauer, Zentralstrasse 150, 8003 Zürich

**Zeit:**  
Mittwoch, 18./25. März 1998  
14.30-18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
1. Nachmittag:  
Die Teilnehmenden lernen eine Vielzahl von Möglichkeiten kennen, wie in den einzelnen Phasen des Wortschatzerwerbs gearbeitet werden kann.

2. Nachmittag:  
Neben theoretischen Grundlagen lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen, wie der Schreibunterricht in gemischten Klassen gestaltet werden kann.

**Kursinhalt:**  
1. Nachmittag: Wortschatzerwerb

Was geschieht in den verschiedenen Phasen des Wortschatzerwerbs?

- Das Wort muss verstanden werden
- Der neue Begriff muss gespeichert werden (»Wörtli lernen«)
- Der neue Begriff muss in verschiedenen Situationen benutzt werden können.

Die vorgestellten Übungen und Lerntechniken können verschiedenen Schulstufen angepasst und entsprechend den Bedürfnissen der Lernenden umgesetzt werden.

2. Nachmittag: Schreiben

Wie kann die Schreibkompetenz gefördert werden, wenn die Lernenden in einer Gruppe sehr unterschiedliche oder noch wenig Deutschkenntnisse haben?

- Die Schülerinnen und Schüler zum freien Schreiben anregen
- Zum Überarbeiten von Texten anleiten statt «verbessern» lassen
- Grammatik als Hilfsmittel sinnvoll einsetzen

Die Teilnehmenden können im Laufe des Nachmittags eine Sammlung von Ideen zusammenstellen, die sich auf ihrer Stufe umsetzen lässt.

Bitte beachten: Es kann auch nur ein Nachmittag belegt werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken

**Kurskosten:**  
Fr. 5.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 35.–

**Anmeldefrist:**  
18. Februar 1998

### Kurs 5

#### Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: 4. Thema: Interkultur

Adressaten: Volksschullehrerinnen und -lehrer aller Stufen, Kindergärtnerinnen

**Leitung:**  
Doris Patelli, Giacomettistrasse 98, 7000 Chur  
Roberto Suter, Wingel 8, 7023 Haldenstein

**Zeit:**  
Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998  
14.30-17.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Impulse für das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Schule und Freizeit

**Kursinhalt:**  

- Empfehlungen und Richtlinien
- Situation heute
- andere Formen:
  - zweisprachige Schulen
  - globales Lernen
- Chasqui, ein Interkulturelles Zentrum (Chur) und sein Angebot
- Projekte in und neben der Schule
- Materialien
- Bücherausstellung

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Material

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Anmeldefrist:**  
27. April 1998

### Kurs 6

#### Schulsystem, Familienstrukturen und Religion in der Türkei

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen, die türkische Kinder in ihren Klassen haben

**Leitung:**  
Nihat Durman, Erziehungs-, und HSK-Koordinator für Türkisch, Steigstr. 53, 8400 Winterthur

**Zeit:**  
Mittwoch, 28. Januar 1998  
14.30-18.30 Uhr

- Ort:**  
Chur
- Kursinhalt:**
1. Das türkische Schulsystem
    - die Stufen
    - Ziele der Stufen
    - Elternabende
    - Vergleich mit dem schweizerischen Schulsystem
  2. Familienstrukturen
    - Struktur
    - Lebensform
    - Beziehungen
    - statistische Angaben
    - das Leben in 2 Kulturen: Identitätsprobleme
    - Vergleich
  3. Islam
    - Begriffe
    - Säulen des Islam
    - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Islam und Christentum
    - das gesellschaftliche Leben
  4. HSK-Kurse
    - Wie funktionieren HSK-Kurse
    - Lehrpläne
    - Vorteile der HSK-Kurse
  5. Fragen/Diskussion

**Kurskosten für Material:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Anmeldefrist:**  
28. Dezember 1997

### Kurs 8

#### **Sprachtherapie oder Sprachrehabilitation?**

Adressaten: Logopädinnen, Logopäden

**Leitung:**  
Peter O. Bucher, Neuropsychologe FSP  
Irmgard Zumsteg, dipl. Logopädin, Neuropsychologie und Sprachrehabilitation, Kantonsspital Luzern, 6000 Luzern 16

**Zeit:**  
Mittwoch, 4. Februar 1998  
09.00-12.30 und 14.00-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Erweiterte Sichtweise in der Sprachrehabilitation bei aphatischen Menschen

- Kursinhalt:**
- Therapeutische Ansätze bei Aphasie
  - Indikationsfragen
  - Sprachtherapie im Konzept der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
  - Kurzreferate
  - Videoanalysen
  - Gruppenarbeit und Diskussion

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

**Anmeldefrist:**

10. Januar 1998

### Kurs 9

#### **Die Handpuppe als spielerische Kommunikationshilfe**

Adressaten: Logopädinnen, Logopäden

**Leitung:**  
Christine Luginbühl, Süesswinggel 12, 7023 Haldenstein

**Zeit:**  
Samstag, 28. März 1998  
08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Bau und Anwendung einer Handpuppe

**Kursinhalt:**

- Kopf modellieren
- Kopf bemalen
- Haare, Kleid befestigen
- Puppe beleben
- Anleitung zum Spiel mit einem Kind oder Schulklassen

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 20.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Anmeldefrist:**  
28. Februar 1998

### Kurs 10

#### **Abklärung und Therapie von Vorschulkindern mit Spracherwerbstörungen (bis 7 Jahre)**

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

**Leitung:**  
Dr. Barbara Zollinger, Merkurstrasse 12, 8400 Winterthur

**Zeit:**  
27./28. Juni 1998  
09.45-12.30 und 14.15-17.00 Uhr

**Ort:**  
Winterthur

**Kursziel:**

Erarbeitung und Vertiefung des Entwicklungsprofils und entsprechender therapeutischer Vorgehensweisen

**Kursinhalt:**

- Symbolische und soziale kommunikative Entwicklung zwischen 3 und 7 Jahren
- Erweiterung des Entwicklungsprofils
- Vertiefung der Kenntnisse für die Erarbeitung eines Entwicklungsprofils anhand von Videobeispielen aus der Praxis
- Erarbeitung entsprechender therapeutischen Vorgehensweisen

**Voraussetzungen für den Kursbesucher:**

- Besuch eines Kurses bei Frau B. Zollinger oder
- Lektüre: Die Entdeckung der Sprache von B. Zollinger

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 60.–

**Anmeldefrist:**  
1. Mai 1998

### Cors 16

#### **Riconoscere i propri limiti (Scuola dell'infanzia)**

**Responsabile:**  
Dott. Cristina Rigamonti, Sentiero Vnorum 2, 6900 Lugano-Massagna  
Isabella Medici-Arigoni, Via Bisio 6, 6828 Balerna

**Date e luogo:**  
Roveredo: Corso 16.2: 17 gennaio 1998  
09.30-12.30 e 14.00-17.00

**Programma:**

Mi propongo di affrontare il tema indicato attraverso una correlazione tra teoria e prassi che prevede:

- una parte pratica ed esperienziale (laboratori, attività in sottogruppi, etc.)
- una parte teorica dove possono essere ripresi degli elementi alla luce di alcuni fondamentali concetti propri della psicologia generativa.

*Tassa del corso:*  
per materiale (ancora sconosciuto)

*Contributo al corso:*  
fr. 30.-

*Scadenza dell'iscrizione:*  
17 dicembre 1997

Kurs 18

### **Unterrichten – Freude und Belastung**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

*Leitung:*  
Barbara Riedi, Segantinistrasse 22,  
7000 Chur

*Zeiten und Orte:*  
18.7: Thusis: Montag, 2./16./30. März  
1998, 19.00-22.00 Uhr

*Kursziel:*  
Beruflich bedingte Belastungen erkennen und mit wirkungsvollen Strategien bewältigen

*Kursinhalt:*  
Bewältigung beruflicher Belastungs- und Stresssituationen setzt bei der Suche nach den Ursachen an. Das bedingt, dass wir uns bewusst werden, was alles, sichtbar oder aber kaum wahrgenommen, das Unterrichtsgeschehen beeinflusst (individuelle, strukturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten).

Wie können wir den bisherigen persönlichen Umgang mit beruflichen Belastungen erweitern und wirksamer gestalten?

Welche Stützangebote in diesem Bereich wünschen wir uns?

*Kurskosten für Material:*  
noch unbekannt

*Kursbeitrag:*  
Fr. 30.-

*Anmeldefrist:*  
2. Februar 1998

Kurs 19

### **Sprachunterricht heute in meiner mehrsprachigen Klasse: I. Thema: Theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

*Leitung:*  
Dr. Claudio Nodari, Sumatrastrasse 1,  
8006 Zürich

*Zeit:*  
Donnerstag, 3./10. September 1998  
17.30-20.30 Uhr

*Ort:*  
Chur

#### *Kursziel:*

- Aufbau von Sachwissen zum Zweitspracherwerb
- Wahrnehmung und Analyse von Lernersprache
- Austausch von Erfahrungen

#### *Kursinhalt:*

In diesem Kurs werden die theoretischen Grundlagen des Zweitspracherwerbs behandelt und anhand von konkreten Beispielen diskutiert. U.a. werden folgende Aspekte behandelt:

- die Voraussetzungen zum Spracherwerb
- die Faktoren, die den Zweitspracherwerb massgeblich beeinflussen
- Modelle zum Verlauf des Zweitspracherwerbs
- Fehleranalyse und Korrekturverhalten
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit

Das Ziel des Kurses ist es, Einblicke in die Spracherwerbsmechanismen zu vermitteln und Konsequenzen für den Unterricht zu diskutieren

*Kurskosten:*  
ca. Fr. 5.- für Kursunterlagen

*Kursbeitrag:*  
Fr. 30.-

*Anmeldefrist:*  
3. August 1998

Kurs 20

### **Sprachunterricht in meiner mehrsprachigen Klasse: II. Thema: Lernen**

Adressaten: VolksschullehrerInnen aller Stufen, Kindergärtnerinnen

*Leitung:*  
Ingrid Ohlsen, Zeltweg 57, 8023 Zürich  
Rita Tuggener, Gemsenstr. 4, 8006 Zürich

*Zeit:*  
4./18. November 1998  
14.30-18.30 Uhr

*Ort:*  
Chur

#### *Kursziel:*

Grundlagen des Sprachlernens:  
Wie, wann, wo und warum findet Lernen statt?

#### *Kursinhalt:*

- Wir beschäftigen uns mit der eigenen LernerInnenbiografie. Welche Strategien wenden wir an?
- Lernen ist nicht mit einer einzigen Theorie zu erklären. Wir schauen uns einige an.
- Was wird im Unterricht gelernt? Was nicht? Ermögliche ich oder verhindere ich Lernen?

#### *Kursbeitrag:*

Fr. 40.-

*Anmeldefrist:*  
4. Oktober 1998

Kurs 34

### **Gesprächsführung mit Eltern und Behörden: Fortsetzung**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

*Leitung:*  
Walter Joller, Hinterm Bach 22,  
7000 Chur

#### *Zeiten und Orte*

*Chur:* Kurs 34.2: Dienstag, 10./17. Februar 1998, 18.30-21.30 Uhr

*Klosters:* Kurs 34.3: Mittwoch, 4./11. März 1998, 13.45-18.15 Uhr

*Zernez:* Kurs 34.4: Mittwoch, 15./22. April 1997, 14.00-18.30 Uhr

*Tiefencastel:* Kurs 34.5: Donnerstag, 19./26. März 1998, 18.00-21.00 Uhr

#### *Kursziel*

Austausch von Erfahrungen mit Eltern- und Behördengesprächen. Erweiterung und Vertiefung der Gesprächskompetenz.

#### *Kursinhalt:*

- Rückschau auf bisher durchgeführte Gespräche und Elternabende
- Gewinn von Vertrauen des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin
- Mitteilen von schwierigen Informationen
- Konfliktsituationen und Umgang mit solchen
- Gesprächssackgassen und Befreiung aus eignen Blockaden
- Das Kind als Gegenstand des Gesprächs etc.

*Kursbeitrag:*  
Fr. 30.-

*Anmeldefrist:*  
1 Monat vor Kursbeginn

## Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche



Kurs 60

### Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Ples-surquai 49, 7000 Chur

Zeit:

12 Abende ab Donnerstag, 15. Januar 1998, 19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Konversation (Sicherheit im Sprachgebrauch)
- zusätzlich Grammatik oder Kultur

Kursinhalt:

- Aktuelle Themen zu Land und Leuten in Italien
- Persönliche Lektüren

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Kurs besetzt!



Kurs 63/Corso 63

### Der neue Schweizer Weltatlas als vielseitige Informationsquelle im Unterricht/

### Il nuovo Atlante Mondiale Svizzero quale svariata fonte di informazione nell'insegnamento

Adressaten: Lehrpersonen auf der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

Destinatari: insegnanti della scuola di avviamento pratico e di secondaria

Leitung/Responsabile:

Dr. Ulrich Jordi, Saluferstr. 35, 7000 Chur

Zeiten und Orte/Date e luoghi:

Thusis: Kurs 63.1: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.15 Uhr

Ilanz: Kurs 63.2: Mittwoch, 18. Februar 1998, 13.45-17.15 Uhr

Chur: Kurs 63.3:

Mittwoch, 4. März 1998, 14.00-17.30 Uhr

Klosters: Kurs 63.4:

Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.15 Uhr

Zernez: Kurs 63.5:

Mittwoch, 1. April 1998, 14.00-17.15 Uhr

Mesocco: Corso 63.6:

Sabato 2 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr

Poschiavo: Corso 63.7:

Sabato 16 maggio 1998, 8.30-12.00 Uhr

Zeit:

Mittwoch, 14. Januar 1998

14.00-18.00 Uhr

Ort:

Chur (Kreuzspital)

Kursinhalt:

-

- Das Spital als Dienstleistungsbetrieb – Kurzreferat des Spitaldirektors

- Im Dienst des Patienten: Auftrag – Organisation – Spitalberufe Finanzielles

- Dienstleistungsbetrieb und Handelspartner – Zukunft

- Rundgang

- Information über Spitalberufe: Von Pflege bis technischer Dienst – Kursreferate

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

14. Dezember 1997

Corso 65

### Presentazione della cartoteca V.P.I. di giochi per l'educazione alla sicurezza e per lo sviluppo precoce dell'apparato locomotore

Livello: Maestre della scuola dell'infanzia

Responsabile:

Carmen Meuli, Via Sta. Maria 99, 7742 Poschiavo

Data e Luogo:

Poschiavo: Corso 65.1:

Sabato 7 febbraio dalle 09.00 alle 12.00

Vicosoprano: Corso 65.2: Mercoledì

18 febbraio dalle 14.00 alle 17.00

Roveredo: Corso 65.3:

Sabato 21 marzo dalle 14.00 alle 17.00

Programma del corso:

- Introduzione generale al tema
- Guardando all'interno delle scuole dell'infanzia
- Possibile prevenzione degli incidenti all'interno delle scuole dell'infanzia
- Parte pratica (esercizi/Giochi/etc...)
- Introduzione all'uso della cartoteca

Costo del materiale

Fr.–

Scadenza dell'iscrizione:

1 mese primo dell'inizio

## Kurs 66

### **Einführungskurs ins Handarbeitslehrmittel «Kreuz und Quer»**

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

*Leitung:*

Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4a,  
7206 Igis

*Zeit:*

Chur: 66.1: Mittwoch, 4. Februar 1998,  
14.00-17.00 Uhr

Thusis: 66.2: Mittwoch, 11. März 1998,  
14.00-17.00 Uhr

Ilanz: 66.3: Mittwoch, 25. März 1998,  
13.45-16.45 Uhr

Zernez: 66.4: Mittwoch, 1. April 1998,  
14.00-17.00 Uhr

Klosters: 66.5: Mittwoch, 13. Mai 1998,  
14.00-17.00 Uhr

*Kursziel:*

Kennenlernen des Lehrmittels in Bezug auf den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten mit verschiedenen Unterrichtsmethoden.

*Kursinhalt:*

- Kurzer Abriss über die Entstehung
- Aufbau der 3 Kapitel KREUZSTICH, NETZARBEIT und MOSAIKHÄKELEI
- Beispiele erfahren wie das Lehrmittel z.B. in einem Postenlauf, einer Partnerarbeit etc. eingesetzt werden kann.
- Didaktische Hinweise.

*Kurskosten:*

ca. Fr. 10.-

*Kursbeitrag:*

Fr. 20.-

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn

*Kursziel:*

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

*Kursinhalt:*

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag/Amdinistratives)
  - Realienunterricht
  - Stillbeschäftigung
  - Individuelles Üben
  - Prüfungen
  - Elternkontakte
  - Umgang mit «offenen» Lehrmitteln
- Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

*Kurskosten:*

Fr. 5.- (Kopien)

*Kursbeitrag:*

Fr. 20.-

*Anmeldefrist:*

14. April 1998

*Kurskosten:*

Fr. 50.- für Material

*Kursbeitrag:*

Fr. 180.-

*Anmeldefrist:*

5. Januar 1998



## Kurs 82

### **Italienisch für Fortgeschrittene**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*

Daniela Ambühl-Losa, Börtjistrasse 11,  
7260 Davos Dorf

*Zeit:*

12 Abende ab Montag, 2. Februar 1998  
19.00-21.00 Uhr

*Ort:*

Klosters

*Kursziel:*

- Konversation (Gesprächsführung in Alltagssituationen)
- Angewandte Grammatik



## Kurs 81

### **Italiano Facile (Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*

Rocco und Gabriella Cannabona, Dreibündenstrasse 60, 7000 Chur

*Zeit:*

5. Februar bis 25. Juni 1998  
jeweils am Donnerstagabend von 19.00-21.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursinhalt:*

- Parlare, parlare, parlare
- Texte
- Zeitungsartikel
- Lieder
- Sprachspiele
- usw.

*Kurskosten:*

Fr. 20.- für Kopien

*Kursbeitrag:*

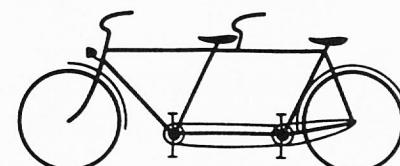
Fr. 120.-

*Anmeldefrist:*

2. Januar 1998



## Kurs 101



*Kursziel:*

- Erarbeiten des Wortschatzes
- Kennenlernen/Festigen der italienischen Grammatik
- Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksweise

*Kursinhalt:*

Die Ziele sollten erreicht werden durch:

- Konversation
- Dialog
- Schriftliche Übungen
- Filme
- Lektüre
- Audiomedien

N.B. Der Kursinhalt wird auf jeden Fall den Wünschen und Sprachfähigkeiten der Teilnehmer angepasst

**Ich weiss, weisser**

**am weisesten...**

**Umwelt und Konsum**

Adressaten: Damit ein fächerübergreifender Kurs entstehen kann, bitten wir Euch im Tandem, Tridem oder Kleinbus anzumelden. (HW-Lehrerinnen und Oberstufenlehrkräfte)

**Leitung:**

Hilda Bühler-Obrecht, Villa, 7425 Masein  
Helene Cabalzar, Via Ginellas 1,  
7402 Bonaduz  
und weitere Fachkräfte

**Zeit:**

Mittwoch, 25. März 1998,  
13.30-17.30 und 19.00-21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Begegnung Oberstufenlehrkräfte und Hauswirtschaftslehrerinnen
- Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Thema fächerübergreifend behandelt werden kann.

**Kursinhalt:**

- Wo steht unser Umweltbewusstsein
- An einem praktischen Beispiel werden die geschichtlichen Aspekte und die Veränderungen des Stellenwertes eines nicht mehr wegzudenkenden Produktes in unsere Gesellschaft dargestellt
- Kommunikation und Konsumverhalten

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.-

**Anmeldefrist:**

25. Februar 1998



**Kurs 102**

**Sprachliches Lernen (Erstsprache):  
Bewerten – Beurteilen**

Adressaten: Lehrpersonen des 4.-6. Schuljahres

**Leitung:**

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers  
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43,  
7000 Chur

**Zeiten und Orte:**

Chur: Kurs 102.4: Mittwoch, 4. Februar 1998, 14.00-17.30 Uhr

**Kursinhalte:**

- Individualisieren beim Beurteilen
- Beurteilen im offenen Sprachunterricht
- Möglichkeiten des Beurteilens
- Beobachtungshilfen
- Arbeiten mit Schülermaterialien: Fallbeispiele

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**

19. Dezember 1997

**LEHRPLAN**



**Kurs 104**

**Sprachliches Lernen (Erstsprache):  
Lernen-Lernen**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers  
Beat Camenzind, Schellenberg 171 A,  
7304 Maienfeld  
Emmi Caviezel, Kreuzgasse 43,  
7000 Chur

**Zeiten und Orte:**

Castrisch: Kurs 104.3: Mittwoch, 14. Januar 1998, 13.45-17.15 Uhr

Davos: Kurs 104.4: Mittwoch, 28. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

**Kursziel:**

- Auseinandersetzung mit dem sprachlichen Lernen unserer Schüler
- Lernaufträge im Sprachunterricht optimieren

**Kursinhalte:**

- Reflektieren zum eigenen Lernen und wahrnehmen unterschiedlicher Lernvoraussetzungen
- Lernaufträge vergleichen und untersuchen: Welche Lernaktivitäten werden vermutlich ausgelöst?
- Methoden kennenlernen, die das Lernen unserer Schüler unterstützen.

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**

1½ Monate vor Kursbeginn



**Kurs 105**

**Sprachliches Lernen (Erstsprache):  
Theorieteil: Entwicklung und Änderungen**

Adressaten: Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kursen zum sprachlichen Lernen (Kurse 102, 103, 104)

**Leitung:**

Prof. Dr. Peter Sieber, Universität Zürich:  
SFA und Deutsches Seminar, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur

**Zeit:**

Mittwoch, 21. Januar 1998, 14.00-17.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

**Spracherwerb – sprachliches Lernen:**

**Was wissen wir?**

**Was vermuten wir?**

**Worauf können wir bauen?**

An diesem Kursnachmittag stehen Fragen, Überlegungen und Probleme im Mittelpunkt, die sich aus der Kursarbeit zum «sprachlichen Lernen» in den verschiedenen Kursen und Ateliers ergeben haben.

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**

21. Dezember 1997



**Kurs 107**

**Einführung in die romanische Ausgabe der Bündner Geschichte**

Adressaten: Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

**Leitung:**

Dr. Martin Eckstein, Meierweg 49,  
7000 Chur

Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria V.M.  
Linus Maissen, 7180 Disentis/Mustér

**Zeiten und Orte:**

Ilanz: Kurs 107.1: Mittwoch,  
18. März 1998, 14.00-17.00 Uhr

Samedan: Kurs 107.2: Mittwoch,  
25. März 1998, 14.15-17.00 Uhr

**Kursziel:**

Zeitgemässer Einsatz von Unterrichtshilfen im Geschichtsunterricht

**Kursinhalt:**

- Überlegungen zum «historischen» Arbeiten mit Schülern
- «Historisch» Arbeiten mit den Materialien aus dem Lehrerordner «Bündner Geschichte»

**Kurskosten:**

ca. Fr. 10.- für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 109**

**Ohne Sorgen entsorgen**

**Informationsnachmittag im Recycling Center Untervaz Bahnhof**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Kursorganisator:**

Verein Jugend und Wirtschaft, Thalwil;  
Kantonale Lehrerfortbildung GR, Chur

**Leitung:**  
Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Posffach 3219, 8800 Thalwil  
Charly Benz, Recycling Center, 7201 Untervaz-Bahnhof

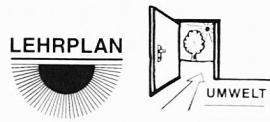
**Zeit:**  
Mittwoch, 1. April 1998  
13.45-16.45 Uhr

**Ort:**  
Untervaz Bahnhof

**Kursinhalt:**  
- Besichtigung/Rundgang durch die Ausstellung Recycling Center  
- Diskussion über Recycling und Rückführung von Sekundärstoffen  
- Abgabe von Unterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.-

**Anmeldefrist:**  
1. März 1998



### **Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Veränderungen in der Landwirtschaft**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Kindergärtnerinnen

**Leitung:**  
Curdin Foppa, Landwirtschaftlicher Beratungsdienst Graubünden, Grabenstrasse 1, 7000 Chur

**Kursverantwortliche:**  
Christine Deplazes, Sagaböngertli, 7023 Haldenstein  
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43, 7015 Tamins

**Zeit:**  
Montag, 4. Mai 1998, 19.00-22.00 Uhr  
Mittwoch, 13. Mai 1998, 14.00-17.30 Uhr

**Ort:**  
Landquart (Plantahof)

**Kursziel:**  
- Einblicke erhalten in die heutige Situation der Landwirtschaft (Tierhaltung, Landbau, Vermarktung)  
- Erkennen, welchem Wandel unsere Landwirtschaft unterworfen ist  
- Animation, den Bauernhof vermehrt als «Schulzimmer» zu benutzen.

**Kursinhalt:**  
Im Theorieteil (Montag, 4. Mai) werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Nahrungsmittel (Vermarktung, Produktelefusse, Labelprodukte wie Bioknospe, Migrosano, Agri-Natura, Konkurrenz aus dem Ausland)
- Auf dem Weg zur Marktwirtschaft (Agrarpolitik 2002)
- Spannungsfeld Ökologie-Ökonomie  
Im Plantahofbetrieb werden wir im praktischen Teil (Mittwoch, 13. Mai) diese Entwicklungen hautnah mitverfolgen können (diverse Wahlthemen).

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.-

**Anmeldefrist:**  
4. April 1998



### **Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Siddharta – Eine Entdeckungsreise am Fluss**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergarten

**Leitung:**  
Hansruedi Berger, Aeuli 439, 7222 Mittellunden  
Daniel Müller, Im Kaiser, 7208 Malans

**Zeit:**  
Variante A: Mittwoch, 30. September 1998, 14.00-22.00 Uhr

**Variante B:** Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Kurs als Erlebniswochenende (Samstag, 26. September 12.00 bis Sonntag, 27. September 1998 abends) im Quellgebiet der Landquart (Vereina Gebiet-Silvretta Gletscher) zu organisieren.

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welche Variante Sie bevorzugen!**

**Ort:**  
Prättigau

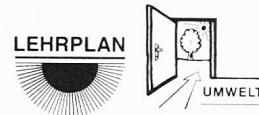
**Kursziel:**  
Aufzeigen und entdecken der vielfältigen Möglichkeiten, um einen Fluss in seiner Ganzheit zu erleben, erfahren, teilen, begreifen und bestaunen.

**Kursinhalt:**  
- sehen, hören, erleben, empfinden, philosophieren, dokumentieren  
- Es wird Wert darauf gelegt, die Flusslandschaft erlebnisorientiert, spannend und ganzheitlich zu erleben.

- Erfahrungen aus dem preisgekrönten Projekt «Siddharta» für die Schule nutzbar zu machen.
- Mut und Begeisterung wecken, mit der eigenen Klasse selbst aktiv zu werden.

**Kursbeitrag:**  
Fr. 40.-

**Anmeldefrist:**  
26. August 1998



**Kurs 127**

### **Wandel/Veränderungen / Entwicklungen: Umweltwandel – Erziehungswandel**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**  
Christine Putz, Sonnenbergstrasse 12, 7000 Chur  
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

**Zeit:**  
Dienstag, 3./10. Februar 1998, 19.00-21.30 Uhr

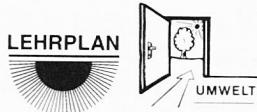
**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
In diesem Kurs versuchen wir Zusammenhänge zwischen Umweltwandel und Erziehungswandel zu erschliessen und daraus konkrete Konsequenzen für unsern Schulalltag zu ziehen.

**Kursinhalt:**  
- Impulsinformationen zu Umwelt und Erziehung  
- Aspekte der positiven Verankerung  
- Umwelt – Schule – Nachhaltigkeit  
- Umsetzungen in der täglichen Schulpraxis  
- prozessorientierte und erfahrungsorientierte Lernformen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 25.-

**Anmeldefrist:**  
3. Januar 1998



Kurs 128

**Wandel/Veränderungen/  
Entwicklungen:  
Abfallentwicklungen: Trends-Facts-Tips**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*

Beat Wicki, Abfallberater der GEVAG, Altes Schulhaus, 7215 Fanas

*Zeit:*

Mittwoch, 4./11. März 1998,  
14.00-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

- Vermitteln der neusten Trends und Facts im Bereich Abfall/Recycling/Entsorgung
- Anregen zu neuen Ansätzen im Abfallunterricht
- Abfall- und Umwelterziehung als wichtigen Multiplikationsfaktor erleben.

*Kursinhalt:*

- Was ist Abfall? Woher kommt Abfall? Was geschieht mit dem Abfall? Vermeiden – Vermindern – Verwerten
- Situation in Graubünden
- Themen und Ideen für den Abfallunterricht
- Hilfsmittel, Didaktik, Unterlagen

*Kursbeitrag:*

Fr. 30.-

*Anmeldefrist:*

4. Februar 1998



Kurs 130

**Wandel – Veränderungen – Entwicklungen: Luftveränderungen**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

*Leitung:*

Remo Fehr, Amt für Umweltschutz, Gürtenstr. 89, 7000 Chur  
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

*Zeit:*

Mittwoch, 26. August 1998  
14.00-17.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

In diesem Kurs setzen wir uns mit Trends der Luftqualität in Graubünden auseinander und leiten davon mögliche Zukunftsperspektiven ab. Mögliche Umsetzungen für den Unterricht und Schulalltag werden diskutiert.

*Kursinhalt:*

- Besuch einer Luftpunktstation
- Vorstellen der «Luftpost»
- Einflussgrößen von Veränderungen der Luft in GR
- technische Messungen und Bioindikation
- Luft und Schulalltag
- didaktische Überlegungen

*Kursbeitrag:*

Fr. 20.-

*Anmeldefrist:*

26. Juli 1998

Kurs 137

**Spielraum – Freispiel**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Kindergärtner

*Leitung:*

Vera Decurtins, Herrengasse 4,  
7000 Chur

*Zeiten und Orte:*

*Ilanz:* Kurs 137.2: Mittwoch, 11./18. März,  
1. April 1998, 13.45-19.15 Uhr

*Chur:* Kurs 137.3: 13./27. Mai, 3. Juni 1998,  
13.45-19.15 Uhr

*Kursziel:*

Zeitgemäss Formen des freien Spiels werden explored und auf ihre Anwendung hin reflektiert. Ideen und Impulse für Spielräume und ganzheitliche Lern- und Erfahrungsfelder im KA werden besprochen.

*Kursinhalt:*

Wir lassen uns in diesem Kurs selber faszinieren von Spielformen, Spielmöglichkeiten und Spielräumen. Wir werden viel spielen und uns als Lernende erleben.

Schrittweise werden gemachte Erfahrungen reflektiert und daraus raumschaffende, für die heutige Zeit aktuelle Elemente für das Freispiel im Kindergarten erarbeitet.

Die Suche nach inneren und äusseren Freiräumen, die Auseinandersetzung mit Vorstellungen, Werten und Normen und den anthropologischen Wurzeln des Spiels sollen Mut machen, individuelle und aktuelle Wege in der Gestaltung des Freispiel zu finden.

*Kurskosten für Material:*

Fr. 10.-

*Kursbeitrag:*

Fr. 80.-

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 142

**Informatik: Anwenderkurs  
Windows (Office-Paket)**

*Leiter*

Benno Stanger, Via Calanda 27,  
7013 Domat/Ems

*Zeit:*

8 Dienstagabende ab 13. Januar 1998,  
18.30-21.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziele:*

Grundlagen der Textverarbeitung Word für Windows und der Tabellenkalkulation Excel anhand typischer Anwendungen im Schulalltag kennenlernen und anwenden. Als Programm stehen WinWord 6/7, Excel 5/7 und PowerPoint zur Verfügung.

*Kursinhalte:*

*Textverarbeitung*

- Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen
- Tabulatoren und Tabellen
- Rahmen und Schattierungen
- Grafiken einfügen und bearbeiten
- Block- und Trennfunktionen
- Textbausteine, Serienbriefe

*Tabellenkalkulation*

- Eingeben, Bearbeiten und Formatieren von Daten
- Umgang mit Zellen, Spalten und Zeilen
- Formeln und Bezüge
- Arbeitsmappen
- Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
- Excel als Datenbank benutzen

## Präsentationen

- Grundlagen von PowerPoint kennenlernen
- Arbeitsblätter und Folien gestalten

## Voraussetzung:

Einführungskurs oder geläufiges Arbeiten auf der Benutzeroberfläche Windows und Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulations-Funktionen.

## Kurskosten:

Fr. 50.– für Dokumentationen

## Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Kurs besetzt!



## Fortsetzungskurs ClarisWorks 4.0

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

## Leitung:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

## Daten/Zeit:

Donnerstag, 5./12./19./26. März, 2. April 1998, 18.15 Uhr-21.15 Uhr

## Ort:

Chur, Lehrerseminar

## Kursziel:

Sie arbeiten bereits mit dem Programm ClarisWorks und möchten gerne Ihr Werkzeug effizienter einsetzen und viele Tips und Tricks kennenlernen. Weiter haben Sie Interesse, Ihre Arbeitsabläufe in Schule, Verein und Privat zu rationalisieren, dann ist dieser Kurs genau das richtige für Sie! ClarisWorks ist zu einem mächtigen Werkzeug herangewachsen, das auch dem anspruchsvollen Lehrer mit seiner reichhaltigen Funktionalität ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Angesprochen sind sowohl Macintosh-, als auch Windows-AnwenderInnen!

Am Kurs werden Macintosh-Computer eingesetzt.

## Voraussetzungen:

- Kurs Einführung in die Informatik
- Aufgebaut wird auf dem Anwenderkurs (Einführungskurs ClarisWorks)!

## Kursinhalt:

1. Textverarbeitung (Vorlagen, Makros, Textbausteine, Schriftstile definieren, Tabulatoren) und Seitengestaltung (Formulare).
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek, Sporttag)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Kassabuch mit Konsolidierung (Verlegen u Abonnieren.)
4. Arbeit mit Bildern (Scannerbedienung und/oder Bilderbibliotheken) Bildbearbeitung mit Photoshop.

## Kosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen und Material

## Kursbeitrag:

Fr. 75.–

## Anmeldefrist:

5. Februar 1998



## Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

## Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

## Zeit:

Mittwoch, 28. Januar 1998  
14.00-17.30 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

Sich im Word Widw Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

## Kursinhalt:

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

## Voraussetzungen:

festigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

## Kurskosten für Material:

Fr. 50.–

## Kursbeitrag:

Fr. 20.–

## Anmeldefrist:

5. Januar 1998



## Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

## Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

## Zeit:

Mittwoch, 4./11. Februar 1998  
14.00-17.30 Uhr

## Ort:

Chur

## Kursziel:

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

## Kursinhalt:

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsforen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

## Voraussetzungen:

festigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 146 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

## Kurskosten für Material:

Fr. 50.–

## Kursbeitrag:

Fr. 35.–

## Anmeldefrist:

5. Januar 1998



## Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

## Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

## Zeit:

Mittwoch, 11./18. März 1998,  
14.00-17.30 Uhr

Ort:  
Chur

Kursziel:  
Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

**Kursinhalt:**  
Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetseite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

**Voraussetzungen:**  
Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 147).

**Kurskosten für Material:**  
Fr. 50.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 35.–

**Anmeldefrist:**  
11. Februar 1998

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 167

### Urfahrungen mit Farben

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**  
Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E, 7220 Schiers

**Zeit:**  
Mittwoch, 4./11. März 1998  
14.00-17.30 Uhr

**Ort:**  
Schiers

**Kursziel:**  
– Experimentieren mit Leim, Farbe und Werkzeugen  
– Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen und ein Bild gestalten

**Kursinhalt:**  
Vom Pigment zur Malfarbe:  
Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Wir werden auch verschiedene Malgründe testen und eigene Werkzeuge herstellen.

Gemeinsam erarbeiten wir geeignete Themen zu diesen Techniken, sodass jede(r) Teilnehmer(in) eine Idee auswählen und eine eigene Arbeit gestalten kann.

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Material

**Kursbeitrag:**  
Fr. 35.–

**Anmeldefrist:**  
4. Februar 1998

Kurs 168

### Kennenlernen des neuen Singbuches «Simsalasing»

Adressaten: Lehrpersonen der (1.) 2.-4. Primarklasse

**Leitung:**  
Iso Albin, Sonnenbergstr. 17, 7000 Chur  
Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur  
Luzius Hassler, Oberfeldweg 3, 7012 Felsberg

**Zeit:**  
Donnerstag, 29. Januar, 5./12. Februar 1998, 18.30-21.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Stimmliches Erarbeiten aller Lieder des Singbuches (Wunsch der Teilnehmer/innen des Sommerkurses 1997)

**Kursinhalt:**  
Lied-, Begleitsätze (ect. Tänze)

**Kursbeitrag:**  
Fr. 35.–

**Anmeldefrist:**  
29. Dezember 1997

Kurs 174

### Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

**Leitung:**  
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postplatz, 7000 Chur

**Zeit:**  
Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat von 17.00-19.00 Uhr

**Ort:**  
Chur: Kunstmuseum

**Anmeldefrist:**  
Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen Veranstaltung: Tel. 081/257 28 72



Kurs Nr. 186

## Malen auf der Oberstufe

**Leitung:**  
Hubertus Bezoia, Curtins 95, 7530 Zernez

**Zeit:**  
Mittwoch, 15./22. April 1998  
14.00-18.00 Uhr

**Ort:**  
Zernez

**Kursziel:**  
Ausdrucksmalen, Lebendigkeit mit Farben

**Kursinhalt:**  
– Anwendung, verschiedener Techniken und Materialien  
– Motto: Keiner sagt: «Ich kann nicht malen»  
– Erschaffen von Bildern, die ein neues Verhältnis für sich selbst geben  
– Fördern der Kreativität durch Strich und Farbe  
– Lebendigkeit und Freude im Zeichenunterricht

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– bis 70.– für Material

**Kursbeitrag:**  
Fr. 40.–

**Anmeldefrist:**  
15. März 1998



## Kurs 211

### Marionetten: Bau und Spiel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen

*Leitung:*

Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich

*Zeiten und Orte:*

Uanz: Kurs 211.1: Mittwoch, 29. Januar, 5./12./19. Febr. 98, 13.15-20.00 Uhr

Chur: Kurs 211.2: Mittwoch, 4./11./18./25. März 1998, 13.15-20.00 Uhr

*Kursziel:*

Bau und Spiel

*Kursinhalt:*

Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht eirifach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen. Diese werden auf den Bau der Figur, mit der anschliessend gespielt wird, übertragen.

*Kurskosten:*

Fr. 60.- für Material

*Kursbeitrag:*

Fr. 135.-

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn



## Kurs 213

### Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1, 7012 Felsberg

*Zeit:*

12 Mittwochabende ab 4. Februar 1998 bis 17. Juni 1998, 17.00-19.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

## Kursinhalt:

- Entwurfstechniken
- Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl (Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt)

Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

*Kursbeitrag:*

Fr. 120.-

*Anmeldefrist:*

4. Januar 1998



## Kurs 217

### Iglu bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*

Roland Hilfiker, Via Curtin Niregl, 7188 Sedrun

*Zeit:*

Samstag, 31. Januar 1998  
08.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

*Ort:*

Sedrun

*Kursziel:*

Nach dem Kurs sollten die Teilnehmerinnen und -teilnehmer fähig sein, selber ein Iglu zu bauen.

## Kursinhalt:

- Notwendige Hilfsmittel
- Schneebeschaffenheit
- Kältegraben
- Bauplatzvorbereitung
- Technik des Bauens
- Ausfugen und Schlussfinish

*Kursbeitrag:*

Fr. 30.-

*Anmeldefrist:*

31. Dezember 1997



## Kurs 218

### Schneeskulpturenbau

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leistung:*

Sculptura St. Gallen, Beat Andreas Brunner, Oberstrasse 14, 9011 St. Gallen

*Zeit:*

Samstag, 7. Februar 1998  
08.30-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

*Ort:*

Samedan

*Kursziel:*

Vermitteln der Instruktionsfähigkeit von Schul-Schneeskulpturbautagen (polysportive Schulsporttage)  
Leiten eines 1-wöchigen Projektes

*Kursinhalt:*

1. Kurze Einführung ins Thema (Ge schichte)

2. Ablauf eines Schneeskulpturentages mitgestalten
3. Schrittweises Vorgehen
  - Skizzen/Modell
  - Schneehaufen erstellen (fachtechnisch)
  - Skulptur erarbeiten
  - Gebrauch von möglichen Werkzeugen
4. Gestaltung eines Wettbewerbes
5. Kriterien zur Bewertung
6. Auswertung des Tages

*Kursbeitrag:*  
Fr. 30.–

*Anmeldefrist:*  
7. Januar 1998



Kurs 219

### **Bumerang – bauen, werfen, fangen**

Adressaten: Lehrpersonen der 4.-6. Klasse

*Leitung:*  
Albrecht Thomet, Saltinisstrasse 48,  
7203 Trimmis  
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

*Zeiten und Orte:*  
*Chur:* Kurs 219.1: Mittwoch, 11./18./25. März 1998, 16.00-19.00 Uhr  
*Ilanz:* Kurs 219.2: Mittwoch, 27. Mai, 3. Juni 1998, 17.00-20.00 Uhr  
*Zernez:* Kurs 219.3: Mittwoch, 22./29. April 1998, 14.00-17.30 Uhr  
*Davos:* Kurs 219.4: Samstag, 5./19. September 1998, 11.00-15.00 Uhr

*Kursziel:*  
Die TeilnehmerInnen sollen ihren selbstgebauten Bumerang sicher werfen und fangen können.

*Kursinhalt:*

- Weshalb «fliegt» ein Bumerang?
- Bumerangformen entwerfen
- Umsetzen des eigenen Entwurfs
- Oberflächengestaltung
- Wurftechnik im Freien

*Kurskosten:*  
Fr. 10.– bis 20.– für Kursmaterial

*Kursbeitrag:*  
Fr. 40.–

*Anmeldefrist:*  
1 Monat vor Kursbeginn

Corso 220

### **Possibilità d'impiego della macchina «Overlock» nella scuola**

Destinatarie: le insegnanti di attività manuali

*Responsabile:*  
Regula Lanker, Sonnenbühlstr. 10,  
9100 Herisau

*Data e orario:*  
22-24 giugno 1998  
dalle ore 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30  
alle 17.00

*Luogo:*  
Poschiavo

*Obiettivo:*  
lavorare in modo razionale e moderno  
su stoffe e tessuti a maglia

*Contenuto:*

- nozioni fondamentali sulle possibilità di impiego della macchina «Overlock»
- installare e far funzionare una macchina «Overlock»
- possibilità di impiego nella scuola
- cucire modelli scolastici semplici

*Costo:*  
a seconda dell'oggetto da fr. 20.– a 30.–

*Contributo al corso:*  
fr. 90.–

*Scadenza dell'iscrizione:*  
22 aprile 1998



Kurs 224

### **Arbeiten mit Ton**

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

*Leitung:*  
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

*Zeit:*  
Montag, 11./18./25. Mai 1998  
18.30-21.30 Uhr

*Ort:*  
Chur

*Kursziel:*  
Kennenlernen und richtiges Anwenden  
verschiedener Tonsorten, Engoben und  
Farben

*Kursinhalt:*

- Modellieren mit Ton
- Aufbaukeramik
- Engobieren und Bemalen
- Tonmustersammlung

*Kurskosten:*

Fr. 60.– für Material

*Kursbeitrag:*

Fr. 45.–

*Anmeldefrist:*  
11. April 1998

Kurs 231

### **Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)**

*Leitung:*

Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

*Zeiten und Orte:*

*Samedan:* Kurs 231.2: Mittwoch, 18. März 1998, 14.00-17.00 Uhr, Freitag, 27. März, 3. April, 18.00-21.00, Samstag, 28. März, 4. April, 08.30-12.00 Uhr

*Kursziel:*

- Handhabung und Schärfen der Schnitzeisen
- Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt werden müssen, einschätzen. Die Schnitzeisen dementsprechend führen.
- Eigenen Arbeitsentwurf in Holz umsetzen

*Kursinhalt:*

- Einführung in die Schnitztechnik
- Schärfen der Schnitzeisen
- Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Relief, evtl. Schriften

*Kurskosten:*

für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

*Kursbeitrag:*

Fr. 75.–

*Anmeldefrist:*  
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 253

### **STEP-AEROBIC**

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe

*Leitung:*

Irene Dorizzi, Rossmaschnix,  
7208 Malans

Zeit:  
Mittwoch, 11. Februar 1998  
13.30-16.30 Uhr

Ort:  
Schiers

Kursziel:  
- Step Aerobic: Etwas für die Schule?  
- Kennenlernen / Anwenden im Turnunterricht  
- Einsetzen der Geräte, die in der Turnhalle vorhanden sind

Kursinhalt:  
- Kennenlernen der Grundschrifte  
- Erarbeiten einer kleinen Kombination

Kursbeitrag:  
Fr. 20.-

Anmeldefrist:  
12. Januar 1998

Kursträger:  
BISS (LTV)

Kurs 254

**Skitourenwoche**  
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:  
Hans Kessler, Haus Molla, 7220 Schiers

Zeit:  
20.-24. April 1998

Ort:  
Ortler/Cevedale

Voraussetzungen:  
Etwas Skitourenerfahrung, Kondition  
für 3-5 h Aufstieg

Kurskosten:  
ca. Fr. 300.- für Halbpension

Kursbeitrag:  
Fr. 150.-

Anmeldefrist:  
18. März 1998

Kursträger:  
BISS (LTV)

## 20. Bündner Sommerkurswochen 27.-31. Juli und 3.-7. August 1998

Anmeldefrist: 15. April 1998

### Pädagogische-psychologische Bereiche

Corso 300

#### La dinamica die gruppo (A)



Data: 27-31 luglio 1998

Inizio: 27.07.1998

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Corso 301

#### Strategie per potenziare l'intelligenza (A)



Data: 3-7 agosto 1998

Inizio: 03.08.1998

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 303

#### Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (Drei Tage aktive Reflexion) (A)



Datum: 3.-5. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Kursleitung:

Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Kurs 304

#### Ganzheitlich lehren und lernen (2.-8.)



Datum: 27. - 31. Juli 1998

Beginn: 27.07.1998

Kursleitung: Reto Cadusch, 7205 Zizers  
Susanne Plüss, 7208 Malans

Legende

Montag, 27.7.  
Dienstag, 28.7.  
Mittwoch, 29.7.  
Donnerstag, 30.7.  
Freitag, 31.7.  
Montag, 3.8.  
Dienstag, 4.8.  
Mittwoch, 5.8.  
Donnerstag, 6.8.  
Freitag, 7.8.

Kurs 305

#### Zeitgemäße Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht (HWL/AL)



Datum: 27.-31. Juli 1998

Beginn: 27.07.1998

Kursleitung: Annemarie Hosmann,  
3076 Dentenberg

Kurs 306

#### Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbaukurs (KKL Therapeuten)



Datum: 28.-30. Juli 1998

Beginn: 28.07.1998

Kursleitung:  
Heidi Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 307

#### Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten – Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs (1.- 9./Therap)



Datum: 28.-30. Juli 1998

Beginn: 28.07.1998

Kursleitung:  
Christian Heldstab, 8800 Thalwil

Kurs 308

#### Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Lehrpersonen der 1.-6. Klasse (1.-6.)



Datum: 3.-5. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur und je 1 Fachkraft für Methodik, Didaktik

Legende

Montag, 27.7.  
Dienstag, 28.7.  
Mittwoch, 29.7.  
Donnerstag, 30.7.  
Freitag, 31.7.  
Montag, 3.8.  
Dienstag, 4.8.  
Mittwoch, 5.8.  
Donnerstag, 6.8.  
Freitag, 7.8.

Kurs 309

#### Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergartenlehrerinnen (KG)



Datum:

I. Teil: 27.-31. Juli 1998

II. Teil: 26. August 1998

III. Teil: 6.-8. September 1998

Beginn: 27.07.1998

Kursleitung: Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuchsee

Aenni Gysin, 3045 Meikirch und eine Methodiklehrerin der BFS

### Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 320

#### Corso die tedesco (in Germania) per i docenti del Grigione italiano (A)

Data: 22-26 giugno 1998

Inizio: 22.06.1998

Responsabile:

Responsabili del Eurocentro di Colonia

Kurs 321

#### Kreuz und Quer... durch die textile Volkskunst in Graubünden (AL) Einführung in das neue Handarbeitslehrmittel



Datum: 3.-7. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Leitung: Elisabeth Flury, 7206 Igis

Kurs 322

#### Wir bereiten unseren Berufseinstieg vor und planen das erste Schuljahr (A)



Datum: 29.-31. Juli 1998

Beginn: 29.07.1998

Leitung:

Inspektorinnen und Inspektoren

Legende

Montag, 27.7.  
Dienstag, 28.7.  
Mittwoch, 29.7.  
Donnerstag, 30.7.  
Freitag, 31.7.  
Montag, 3.8.  
Dienstag, 4.8.  
Mittwoch, 5.8.  
Donnerstag, 6.8.  
Freitag, 7.8.

## Kurs 323

### Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe! (O)

Datum: 3.-5. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Leitung:

Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden

## Kurs 324

### Erweiterte Lernformen in der Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit) (1.-6.)

Datum: 3.-7. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Leitung: Claudio Alig, 7000 Chur

## Kurs 325

### Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen) (1.-6.)

Datum: 7. August 1998

Beginn: 07.08.1998

Leitung:

Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz  
Markus Melcher, 7107 Safien-Platz

## Kurs 326

### Erweiterte Lernform im Kindergarten und in der Primarschule (KG/1.-6.)

Datum: 3.-7. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Leitung: Edwin Achermann, 6370 Stans  
Sabylle Raimann, 6300 Zug

## Kurs 327

### Romanische Schreibwerkstatt (A)

Datum: 3.-5. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Leitung:

Clo Duri Bezzola, 8618 Oetwil am See

### Legende

Montag, 27.7.  
Dienstag, 28.7.  
Mittwoch, 29.7.  
Donnerstag, 30.7.  
Freitag, 31.7.  
Montag, 3.8.  
Dienstag, 4.8.  
Mittwoch, 5.8.  
Donnerstag, 6.8.  
Freitag, 7.8.

## Kurs 328

### Einführung in Animals 1-3 (1.-3.)

Datum: 6./7. August 1998

Beginn: 06.08.1998

Leitung: Madeleine Bacher, 7524 Zuoz  
Annemieke Buob, 7522 La Punt  
Lina Frei, 7078 Lenzerheide

## Kurs 329

### Kurs zum Thema «150 Jahre Bundesstaat» (A)

Datum: 3.-6. August

Beginn: 03.08.1998

Leitung: Dr. Georg Jäger, 7000 Chur  
und verschiedene Fachreferenten

## Kurs 330

### Einführung in die «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhard Wagner (A)

Datum: 27.-31. Juli 1998

Beginn: 27.07.1998

Leitung:  
Dr. Konrad Lauber, 3097 Liebefeld  
Dr. Daniel Moser, 3014 Bern  
Dr. Franz Hässig, 7015 Tamins

## Kurs 331

### Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark (A)

Datum: 3.-7. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Leitung: Hans Lozza, 7530 Zernez  
Flurin Filli, 7530 Zernez

## Kurs 332

### Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

Datum: 27.-31. Juli 1998

Beginn: 27.07.1998

Leitung: Claudio Caluori, 7000 Chur

### Legende

Montag, 27.7.  
Dienstag, 28.7.  
Mittwoch, 29.7.  
Donnerstag, 30.7.  
Freitag, 31.7.  
Montag, 3.8.  
Dienstag, 4.8.  
Mittwoch, 5.8.  
Donnerstag, 6.8.  
Freitag, 7.8.

## Kurs 333

### Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Datum: 27.-31. Juli 1998

Beginn: 27.07.1998

Leitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax

## Kurs 334

### Informatik: Anwenderkurs mit ClairsWorks auf Windows-Computern (A)

Datum: 27.-31. Juli 1998

Beginn: 27.07.1998

Leitung:  
Benno Stanger, 7013 Domat/Ems

## Kurs 335

### Informatik: Anwenderkurs mit ClairsWorks auf Macintosh-Computern

Datum: 3.-7. August 1998

Beginn: 03.08.1998

Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

## Kurs 336

### Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

Datum: G1: Mo, 27. Juli 1998 8.30-12.00

G2: Mo, 27. Juli 1998 14.00-17.30

Beginn: 27.07.1998

Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

## Kurs 337

### Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

Datum: G1: Di, 28. Juli 1998

G2: Mi, 29. Juli 1998, 08.15-17.30 Uhr

Beginn: 28.07.1998

Leitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

### Legende

Montag, 27.7.  
Dienstag, 28.7.  
Mittwoch, 29.7.  
Donnerstag, 30.7.  
Freitag, 31.7.  
Montag, 3.8.  
Dienstag, 4.8.  
Mittwoch, 5.8.  
Donnerstag, 6.8.  
Freitag, 7.8.

## Kurs 338

### **Publizieren im Internet – Web Authoring (Block 3) (O)**



*Datum:* G1: Do, 30. Juli 1998  
*Beginn:* 08.15-17.00 Uhr  
*Leitung:* Elio Baffioni, 7000 Chur

## Kurs 339

### **Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik» (Lefo 2) (O)**



*Datum:* 3.-7. August 1998  
*Beginn:* 03.08.1998  
*Leitung:* Martin Bischoff, 7000 Chur  
 Franz Bossi, 7000 Chur  
 Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems  
 Markus Romagna, 7204 Untervaz

## **Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

## Kurs 341

### **Sommersportwoche 1998 (A)**



*Datum:* 2.-7. August 1998  
*Beginn:* 02.08.1998  
*Leitung:* Sportamt GR, 7000 Chur  
 Hans-Michel Steiner, 7214 Seewis-Schmitten

## Kurs 342

### **Kunsthistorische Exkursion im Raume Unterengadin, Puschlav, Veltlin (A)**



*Datum:* 3.-7. August 1998  
*Beginn:* 03.07.1998  
*Leitung:* Dr. Leo Schmid, Chur

Legende	Montag, 27.7.	Dienstag, 28.7.	Mittwoch, 29.7.	Donnerstag, 30.7.	Freitag, 31.7.	Montag, 3.8.	Dienstag, 4.8.	Mittwoch, 5.8.	Donnerstag, 6.8.	Freitag, 7.8.
	□	□	□	□	□	■	■	■	■	■

## Kurs 343

### **Das Blau des Himmels auf der Mal-Palette (Museumspädagogik) (A)**



*Datum:* 3.-7. August 1998  
*Beginn:* 03.08.1998  
*Leitung:* Franziska Dürr, Chur

## Kurs 344

### **Singen/Musik auf der Oberstufe (O)**



*Datum:* 3.-7. August 1998  
*Beginn:* 03.08.1998  
*Leitung:* Raimund Alig, 7000 Chur  
 Luzius Hassler, 7012 Felsberg

## Kurs 345

### **Neu Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse. (1.-4.)**



*Datum:* 27.-31. Juli 1998  
*Beginn:* 27.07.1998  
*Leitung:* Iso Albin, 7000 Chur  
 Luzius Hassler, 7012 Felsberg

## Kurs 346

### **Musik mit allen Sinnen (KG, 1.-2.)**



*Datum:* 27.-31. Juli 1998  
*Beginn:* 27.07.1998  
*Leitung:* Susanne Brenn, 7430 Thusis  
 Wanda Broggi, 7412 Scharans

## Kurs 347

### **Experimentieren mit Farbe und Form (A)**



*Datum:* 27.-31. Juli 1998  
*Beginn:* 27.07.1998  
*Leitung:* Beat Zbinden, 3293 Dotzigen  
 Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

### **Legende**

Montag, 27.7.	Dienstag, 28.7.	Mittwoch, 29.7.	Donnerstag, 30.7.	Freitag, 31.7.	Montag, 3.8.	Dienstag, 4.8.	Mittwoch, 5.8.	Donnerstag, 6.8.	Freitag, 7.8.
□	□	□	□	□	■	■	■	■	■

## Kurs 348

### **Farbenlehre – Textiles Umsetzen in verschiedenen Techniken (AL, A)**



*Datum:* 3.-7. August 1998

*Beginn:* 03.08.1998

*Leitung:*

Monika Fetzel, 8570 Weinfelden  
 Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn

## Kurs 349

### **Werken mit Metall (1.- 6.)**



*Datum:* 3.-7. August 1998

*Beginn:* 03.08.1998

*Leitung:* Claudia Clavuot, 7000 Chur

## Kurs 350

### **Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs (O)**



*Datum:* 27.-31. Juli 1998

*Beginn:* 27.07.1998

*Leitung:* Richard Marugg, 7550 Scuol

## Kurs 351

### **Hütten- und Zeltbau (Lefo 2 und 3) (3.-9.)**



*Datum:* 3.-5. August 1998

*Beginn:* 03.08.1998

*Leitung:* Edwin Zschaler, 7026 Maladers

## Schweizerische LFB-Kurse 1998

Anmeldung an:

Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Hölstein

### Kurs 210 SVSF

#### Holzarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (4.-9.)

Datum: 6.-24. Juli 1998

Beginn: 06.07.1998

Leitung: Urs Seiler, 8967 Widen

Kurs 213 SVSF

#### Löten und Schweißen SLK 1998 in Schaffhausen (O)

Datum: 6.-10. Juli 1998

Beginn: 06.07.1998

Leitung: Sandro Nagy, 4052 Basel

### Kurs 214 SVSF

#### Metallarbeiten: Grundkurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

Datum: 6.-24. Juli 1998

Beginn: 06.07.1998

Leitung: Leo Gradient, 9462 Montlingen

### Kurs 215 SVSF

#### Metallarbeiten: Fortsetzungskurs SLK 1998 in Schaffhausen (O)

Datum: 13.-17. Juli 1998

Beginn: 13.07.1998

Leitung:

Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden

#### Legende

Montag, 27.7.  Dienstag, 28.7.  Mittwoch, 29.7.  Donnerstag, 30.7.  Freitag, 31.7.  Montag, 3.8.  Dienstag, 4.8.  Mittwoch, 5.8.  Donnerstag, 6.8.  Freitag, 7.8.

## Pädagogisch-psychologische Bereiche

### Corso 300

#### La dinamica di gruppo

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

27-31 luglio 1998 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

1. Teorie sulla dinamica di gruppo in classe
2. Strategie d'accoglimento
3. Strategie di responsabilizzazione
4. Le regole condivise
5. Strategie del Feedback di gruppo
6. Network. Tessere la rete delle relazioni
7. Didattica dell'apprendere insieme
8. I giochi di ruolo per apprendere socializzare
9. La gestione della disciplina
10. La visione sistemica

Costo del materiale:

Fr. 35.-

Contributo al corso:

fr. 150.-

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

### Corso 301

#### Strategie per potenziare l'intelligenza

Livello: scuola elementare e scuola di avviamento pratico e secondaria

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

3-7 agosto 1998  
dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

1. Teorie dell'intelligenza
2. I sette percorsi dell'intelligenza (H. Gardner)
3. Le distorsioni cognitive
4. L'intuizione e l'insight
5. Intelligenza e creatività
6. Emozioni affetti e intelligenza
7. Intelligenza emozionale (D. Goleman)
8. Intelligenza nella scuola e nella vita
9. Il transfer
10. L'analogia e la metafora
11. La ristrutturazione

Costo del materiale

Fr. 35.-

Contributo al corso

fr. 150.-

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

### Kurs 303

#### Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

3.-5. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Mich mit der eigenen Berufsbiografie auseinandersetzen
- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:

Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkeh-

renden (Konflikt)Situationen finden. Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

**Arbeitsweise:**

- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z.B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen
- Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Kursmaterial

**Kursbeitrag:**  
Fr. 90.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 304**

**Ganzheitlich lehren und lernen**

Adressaten: Lehrpersonen 2.-8. Schuljahr

**Leitung:**  
Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers  
Susanne Plüss, Rothus, 7208 Malans

**Zeit:**  
27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

**Kursinhalt:**  
Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:  

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen
- Kreativität entwickeln

- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
  - Kinesiologie als wirkungsvolle Hilfe bei Lernblockaden
- Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 35.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 305**

**Zeitgemäss Inhalte und Arbeitsformen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

**Leitung:**  
Annemarie Hosmann, Neuhaus 72,  
3076 Dentenberg

**Zeit:**  
27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- sich auseinandersetzen mit den Anforderungen an einen zeitgemässen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht
- Konsequenzen für den eigenen Unterricht ableiten
- sich bewusst werden über das persönliche Unterrichts- und Fachverständnis
- Möglichkeiten zur neuen Legitimation der beiden Fachgebiete kennenlernen

**Kursinhalt:**

- Kompetenzen, die der HA/HW-Unterricht aufbauen soll
- Kriterien zur Auswahl von Inhalten
- Ganzheitliche Bildung – Einbezug der Schlüsselqualifikationen: Was? Warum? Wie?
- Von der Wissensvermittlung zum Problemiösetraining: Konsequenzen für die Unterrichtsformen
- Mein und dein Unterrichtsverständnis – wie legitimieren wir die beiden Fachgebiete gegen aussen?
- Umsetzungsarbeit: Etwas für den eigenen Unterricht vorbereiten (Thema, Quartalsplan, Beurteilungsgrundlagen usw.)

**Kurskosten:**

Fr. 20.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 306**

**Aspekte der gestörten Wahrnehmungsentwicklung bei Kindern mit Lern-, Sprach- und Verhaltensproblemen: Aufbau-Kurs**

Adressaten: KleinklassenlehrerInnen, LogopädinInnen, Legasthenie- und Dyskalkulie-TherapeutInnen, welche den Grundkurs 1996 oder 1997 besucht haben

**Leitung:**  
Heidi Heldstab, Audiopädagogin, Logopädin, Logopädische und Audiopädagogische Praxis, Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

**Zeit:**  
28.-30. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Wahrnehmungsstörungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache

**Kursinhalt:**  

- Das Entwicklungsmodell von F. Affolter als Basis:
- Der Sache auf den Grund gehen, Sinnfindung
- Über gespürte Erfahrung in der Interaktion zur Kommunikation
- Schulversagen – Versagen der Schule
- Erarbeiten konkreter Hilfestellung

**Kursform:**

- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele
- Vorstellen von Kindern aus der Praxis der KursteilnehmerInnen

**Bedingungen:**  
Besuch des Grundkurses im Jahr  
 1996  1997  
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

**Kurskosten:**  
Fr. 15.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 90.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 307****Schulversagen bei Legasthenie, Dyskalkulie und auffälligem Verhalten – Spätfolgen einer nicht rechtzeitig erkannten und nicht therapierten Spracherwerbsstörung? Grundkurs**

Adressaten: Lehrerinnen an Regel- und Kleinklassen oder an Sonderschulen, TherapeutInnen (Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie)

**Leitung:**

Christian Heldstab, (ehemaliger Leiter der Abteilung Pädoaudiologie/Logopädie an der Universitäts-Kinderklinik Zürich), Seestrasse 77 A, 8800 Thalwil

**Zeit:**

28.-30. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der Kinder mit Schulversagen infolge Wahrnehmungs- und Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbst entdeckenden Lernen und zur Sprache
- Bewältigung des Alltags und des Schulstoffes als Ziel der Erziehung und Bildung der Kinder mit Schulversagen

**Kursinhalt:**

- Entwicklung der Wahrnehmung als Voraussetzung des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation auf der Basis des Entwicklungsmodells von Frau Dr. F. Affolter
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von kognitiven Leistungsausfällen sowie emotionalen, sozialen und kommunikativen Fehlverhalten
- Erarbeiten von neuen möglichen Ansätzen in der Erziehung, Schulung und Therapie bei Kindern mit Schulversagen bei «Legasthenie», «Dyskalkulie» und «auffälligem Verhalten».
- Problemlösendes Alltagsgeschehen als Grundlage und Führen als Hilfestellung zur Entwicklung der Interaktion und Kommunikation

**Kursform:**

- Selbsterfahrungs-Übungen
- Kurzreferate
- Seminare
- Video-Beispiele

**Stufe:**  
stufenübergreifend

**Kurskosten:**  
Fr. 15.-

**Kursbeitrag:**  
Fr. 90.-

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 308****Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs**

Adressaten: Lehrpersonen 1.- 6. Schuljahr

**Leitung:**

Loretz Peter, Wingertweg 5, 7000 Chur  
MethodiklehrerIn, FachdidaktiklehrerIn

**Zeit:**

3.-5. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Der Kurs richtet sich an amtierende und/oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht (Was ist guter Unterricht? Welches ist eine sinnvolle Planung? Unterrichtsmodelle?)
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung (Übungen anhand von Videosequenzen)
- Feedback-Kultur zwischen MentorInnen und Seminaristinnen (Übungen in Gesprächsführung)

**Kurskosten:**  
Fr.-.-

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 309****Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen**

**Leitung:**  
Dorothea Frutiger, Läbibus,  
3053 Münchenbuchsee  
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch

**Zeit:**  
I. Teil: 27.-31. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

II. Teil: 26. August 1998

III. Teil: 6.-8. September 1998

**Ort:**  
Chur

**Kursinhalt:**

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch – Das Konfliktgespräch
- Der Praktikumsbericht – Notengebung

**Kurskosten**

Fr.-.-

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

---

## Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

**Corso 320****Corso di tedesco (in Germania) per i docenti delle Valli del Grigione italiano**

Livello: 4.-9.

**Responsabile:**  
Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33,  
D-50668 Köln

**Data:**  
22-26 giugno 1998

**Luogo:**  
Eurocentro di Colonia

**Programma del corso:**

- |        |  |
|--------|--|
| 15 ore | Approfondimento delle competenze linguistiche mediante l'applicazione pratica della lingua tedesca |
| 10 ore | Introduzione nelle moderne forme d'insegnamento delle  |

lingue straniere. Panoramica sullo stato attuale della didattica e metodica critica e temi a scelta (ad es. lavoro con immagini, strategie di lettura, canti nell'insegnamento, lavoro col vocabolario, scrivere quale attività creativa, imparare le lingue con l'aiuto del computer)

5 ore Studio individuale nelle mediateche e in un progetto

*Costo del corso:*

Costo del corso con alloggio presso famiglie Fr. 739.- (fino a 10 partecipanti, Fr. 679.- da 11-20 partecipanti). Costo del corso con alloggio nell'albergo Rhein-Hotel St. Martin\*\*\* Fr. 920.- ca. (fino a 10 partecipanti, Fr. 860.- ca. da 11-20 partecipanti).

La tassa di partecipazione (Fr. 450.-/390.-) viene rimborsata dal Cantone. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, il libretto di frequenza e un modulo di pagamento.

*Ulteriori informazioni:*

Eurozentrum Köln, Sedanstrasse 31-33, D-50668 Köln  
Tel: 0049 221 973 09 20  
Fax: 0049 221 720 09 19

*Scadenza dell'iscrizione:*  
15 aprile 1998



**Kurs 321**

**Kreuz und Quer...  
...durch die textile Volkskunst in  
Graubünden**  
**Einführungskurs ins neue Lehrmittel**

Adressaten: Handarbeitslehrerinnen

*Leitung:*  
Elisabeth Flury-Schneller, Vadelsweg 4a, 7206 Igis

*Zeit:*  
3.-7. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*  
Chur

*Kursziel:*

- Kennenlernen des Lehrmittels in Bezug auf den Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten mit verschiedenen Unterrichtsmethoden.

- Alle im LM behandelten Techniken erlernen, bzw. auffrischen.
- Zeitgemäße Anwendungen praktisch ausführen.

*Kursinhalt:*

- Entstehung des Lehrmittels
- Aufbau und Gliederung des Lehrmittels
- Techniken der 3 Kapitel mit der entsprechenden Fachdidaktik erlernen/ausführen.
- Bündner Kulturgeschichte am Beispiel des Kreuzstiches näher betrachten
- Evtl. Führung im Rätischen Museum, Chur
- Durch zeitgemäße Anwendung der verschiedenen Techniken eine Brücke ins 20. Jahrhundert schlagen.

*Kurskosten:*

ca. Fr. 50.- (ohne Lehrmittel)

*Kursbeitrag:*

Fr. 150.-

*Anmeldefrist:*

15. April 1998

*Kurskosten:*

Fr. 10.- für Kursmaterial

*Kursbeitrag:*

Fr. 90.-

*Anmeldefrist:*

15. April 1998

**Kurs 323**

**Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I**

Adressaten: Lehrpersonen 7.-9. Schuljahr (Sek.stufe)

*Leitung:*

Paul Dettwiler, Ormalingerstrasse 6, 4460 Gelterkinden

*Zeit:*

3.-5. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
Mittwoch, 30. September, 9. Dezember 1998, 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Erweiterte Lernformen und der Sekundarstufe I. Mit Spass und Selbstvertrauen Bewährtes beibehalten und Neues ausprobieren.

*Kursinhalt:*

Ich unterrichte gerne und aus Überzeugung. Ich will mich vermehrt in der Schule wohlfühlen und zusammen mit den Jugendlichen planen, arbeiten, Erfolge erleben und Schwierigkeiten bestehen. Ich will meine Haltung überdenken und mein professionelles Handwerkszeug ergänzen.

Dazu brauche ich Austausch, Beratung und Unterstützung:

- Wir sprechen über unsere Grundhaltungen zum Lehren und Lernen
  - Wir verschaffen uns einen Überblick über die verschiedenen Lernformen, wie Wochenplanunterricht, Werkstattunterricht, Projekte, Freiarbeiten etc.
  - Wir tauschen uns aus über die Konsequenzen dieser Arbeitsformen (Rolle als Lehrperson, Klassenführung, Schülerbeurteilung, Arbeitstechniken, Klassenzimmergestaltung etc.).
  - Wir planen und beginnen Einstiege in einer Lernform in Teamarbeit, probieren die Arbeit in der eigenen Klasse aus und tauschen unsere Erfahrungen aus.
- Besonders günstig (aber nicht Voraussetzung) ist es, wenn sich kleine Schul-

hausteams oder Planungspartnerschaften gemeinsam anmelden. (Bitte auf der Anmeldung vermerken.)

**Kurskosten:**  
Fr. 35.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 90.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 324**

**Erweiterte Lernformen, Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)**

**Leitung:**  
Claudio Alig, Salvatorenstrasse 70,  
7000 Chur

**Zeit:**  
3.-7. August 1998

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Die TeilnehmerInnen kennen die erweiterten Lernformen (ELF) und können diese in ihrer Klasse durchführen und auswerten
- Die TeilnehmerInnen lernen, welche neue Lehrerinnen-Rolle sie selbst bei der Durchführung ELF einnehmen und wie sie evtl. auftretende Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen können
- Den Teilnehmern/innen wird klar, wann, wo und wieviel ELF eingesetzt werden können.

**Kursinhalt:**

- Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben erweiterte Lernformen
- Die Teilnehmer/innen beginnen eine eigene Werkstatt herzustellen
- Die Teilnehmer/innen kennen Möglichkeiten zur Planung/Herstellung/ Ein- und Durchführung/Auswertung von ELF
- Die TeilnehmerInnen erfahren individuelles Lernen am «eigenen Körper»
- Durch Reflexionen und Diskussionen wird das «andere» LehrerInnen-Bild herausfiltriert (Offenheit, Selbstständigkeit fördern, Freiraum geben können, HelferIn und BeraterIn sein usw.)

**Kurskosten:**  
Fr. 10.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 325**

**Wochenplanunterricht als Organisationsform an Mehrklassenschulen (und «mehrklassigen» Einklassenschulen)**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-9. Klasse

**Leitung:**  
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz  
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

**Zeit:**  
7. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Organisationsform kennenlernen
- Einstiegsformen für den Wochenplan aufzeigen
- Mut machen für die Wochenplanarbeit

**Kursinhalt:**

- Hintergründe der Wochenplanarbeit aufzeigen, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Miteinander Wochenplansequenz erstellen
- Fragen, Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch
- Wochenplanunterricht ist keine Kunst, auch nicht für Junglehrer/innen
- Wir zeigen einfache Einstiegsmöglichkeiten, damit jede(r) Teilnehmer/ in keine Angst vor dieser Organisationsform haben muss.
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 98, Winter 98/99) ein Erfahrungsaustausch statt.

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998

**Kurs 326**

**Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

**Leitung:**  
Edwin Achermann, Büntistrasse 5a,  
6370 Stans  
Sibylle Raimann, Aegeristr. 23, 6300 Zug

**Zeit:**  
3.-7. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.
- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lehr- und Lernformen auseinandersetzen.

**Kursinhalt:**

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.

Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.

Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Material

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998



### Kurs 327

#### Romanische Schreibwerkstatt

Adressaten: Lehrpersonen 1.-9. Schuljahr, aller Idiome

*Leitung:*

Clo Duri Bezola, Säntisstr. 6, 8618 Oetwil am See

*Zeit:*

3.-5. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

Programm und weitere Informationen  
siehe Kursverzeichnis im März



### Kurs 328

#### Einführung in die Module «Animals 1, 2, 3» des Lehrmittels INSCUNTERS

Adressaten: Lehrpersonen 1.-3. Schuljahr

*Leitung:*

Madeleine Bacher, Chesa Rövens,  
7524 Zuoz

Annemieke Buob, Chesa Buob,  
7522 La Punt

Lina Frei-Baselgia, Voa nova 9,  
7078 Lenzerheide

*Zeit:*

6./7. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

- Kennenlernen der Module Animals 1, 2, 3
- Erfassen der Progression in Animals 1, 2, 3

*Kursinhalt:*

- Werkstatt «Fremdsprachenunterricht»
- Animals 1
- Animals 2 inklusive Progression
- Animals 3
- Erfahrungsaustausch

*Kurskosten:*

ca. Fr. 10.- für Kursmaterial

*Kursbeitrag:*

Fr. 60.-

*Anmeldefrist:*

15. April 1998

### Kurs 329

#### Kursveranstaltung zum Thema «150 Jahre Bundesstaat»

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*

Dr. Georg Jäger, Seminarlehrer und Geschäftsführer Verein für Bündner Kulturforschung, Brändligasse 30, 7000 Chur und weitere Fachkräfte

*Zeit:*

3.-6. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

- Graubünden um die Mitte des 19. Jahrhunderts
- Einführung in einige Kapitel der Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft
- Anregungen für den Unterricht durch Exkursionen

*Kursinhalt:*

Mit Hilfe der Autoren des «Handbuches der Bündner Geschichte» (erscheint 1999) sollen vielfältige Aspekte der Geschichte Graubündens im weiteren Umfeld vor und nach 1848 skizziert und diskutiert werden (Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kunstgeschichte, Militär etc.) Abgegeben werden Quellen und Texte. An den Kursnachmittagen finden Exkursionen statt.

*Kurskosten:*

Fr. 30.- für Material

*Kursbeitrag:*

Fr. 120.-

*Anmeldefrist:*

15. April 1998

*Ort:*

Flims

*Kursziel:*

- Bestimmungsübungen
- Artenkenntnisse erlangen
- Vegetationseinheiten im Kanton Graubünden

*Kursinhalt:*

1. Tag:

- Bestimmungsübungen an gesammeltem Material
- Nachmittagsexkursion Waldflora

2. Tag:

- Exkursion Flims-Cassons-Segnesboden-Films (Vegetationseinheiten/ Flora)

3. Tag:

- Avers - Cresta seltene Pflanzenarten unter der alpinen Rosen

4. Tag:

- Klosters - serpentinstete Pflanzen

5. Tag:

- Abschlusssexkursion/Auswertung

*Kurskosten:*

«Flora Helvetica» Fr. 128.-

*Kursbeitrag:*

Fr. 150.-

*Anmeldefrist:*

15. April 1998

### Kurs 331

#### Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

*Leitung:*

Hans Loza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

*Zeit:*

3.-7. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Zernez

*Kursziel:*

Den Nationalpark und seine Ökologie aus verschiedenen Blickwinkeln erleben und verstehen

*Kursinhalt:*

- Die Besonderheiten von Flora und Fauna im Nationalpark
- Bedeutung und Entwicklung eines Grossreservates
- Verständnis für ökologische Zusammenhänge vermitteln
- Forschungsprojekt vorstellen
- Pädagogische Arbeit des Nationalparks kennenlernen
- Infrastruktur kennenlernen

### Kurs 330

#### Einführung in die «Flora Helvetica» mit besonderer Berücksichtigung der Flora Graubünden

*Leitung:*

Dr. Daniel Moser, Wiesenstrasse 60,  
3014 Bern

Dr. Franz Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins

Dr. Konrad Lauber, Tulpenweg 39,  
3097 Liebefeld

*Zeit:*

27.-31. Juli 1998 08.15-11.45 und

13.30-17.00 Uhr

**Kurskosten:**  
Fr. 20.– für Material

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998



### **Einführung in die Informatik (Macintosh)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

**Leitung:**  
Claudio Caluori, Aspermontstrasse 28, 7000 Chur

**Zeit:**  
27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziele:**  

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

**Kursinhalte:**  
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):

- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware

2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten (ca. 2/3 der Zeit)

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

**Zur Orientierung:**  
An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998



### **Einführung in die Informatik (Windows)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

**Leiter**  
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

**Zeit**  
27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort**  
Chur

#### **Kursziele:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenübertreten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

#### **Kursinhalte:**

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):

- Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
- Aufbau und Funktionsweise von Computern
- Anwenderprogramme und Systemsoftware

2. Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebiete (ca. 2/3 der Zeit )

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

#### **Zur Orientierung:**

An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt

**Kurskosten:**  
Fr. 40.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998



**Kurs 334**

### **Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Windows-Computern**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computer (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

**Leiter**  
Benno Stanger, Via Calanda 27, 7013 Domat/Ems

**Zeit**  
27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort**  
Chur

#### **Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltägliche am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorberitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

**Kursinhalt:**

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstelle von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**  
Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**  
15. April 1998



**Informatik: Anwenderkurs mit ClarisWorks auf Macintosh-Computern**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

*Leiter*

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

*Zeit*

3.-7. August 1998

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort*

Chur

*Kursziel*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen

*Voraussetzung:*

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

*Kursinhalt*

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwaltung von Daten mit File Maker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Script's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen
4. Multimedia:
  - Was ist Multimedia? Einsatzgebiete/ Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
  - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
5. Telekommunikation:
  - Neue Kommunikationstechnologien
  - Internet
  - Zukunftsperspektiven
6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse

Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeits-

zielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

*Kurskosten*

Fr. 50.- für Kursunterlagen

*Kursbeitrag:*

Fr. 150.-

*Anmeldefrist*



**Erste Schritte im Internet (Block 1)**

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

*Leitung:*

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

*Zeit:*

Gruppe 1: Montag, 27. Juli 1998,

08.30-12.00 Uhr

Gruppe 2: Montag, 27. Juli 1998,

14.00-17.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Sich im Word Wid Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

*Kursinhalt:*

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die TeilnehmerInnen mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

*Voraussetzungen:*

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 336 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

*Zeit:*

Gruppe 1: Dienstag, 28. Juli 1998,

08.15-17.30 Uhr

Gruppe 2: Mittwoch, 29. Juli 1998,

08.15-17.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Internet – vom Surfen zur qualifizierte Nutzung der verschiedenen Dienste.

*Kursinhalt:*

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtige Dienste des Internet gründlich kennen WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronisch Post), Newsgroups (Diskussionsforen IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs von erfahrenen Unterrichtspraktikern didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schul aufgezeigt.

*Voraussetzungen:*

gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling! Grundkenntnisse im Internet (Kurs Nr. 336 Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

*Kurskosten:*

Fr. 50.-

*Kursbeitrag:*

Fr. 30.-

*Anmeldefrist:*

15. April 1998



Kurs 338

**Publizieren im Internet – Web-Authoring (Block 3)**

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

*Leitung:*

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

*Zeit:*

Gruppe 1:

Donnerstag, 30. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Gruppe 2:

Freitag, 31. Juli 1998, 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Die Schule im Netz präsent machen Web-Projekte durchführen können.



**Vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)**

Adressaten: Lehrkräfte aller Stufen

*Leitung:*

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

**Kursinhalt:**

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetseite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

**Voraussetzungen:**

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Graphikbereich. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurs 337).

**Kurskosten:**

Fr. 50.

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.-

**Anmeldefrist:**

15. April 1998



**Grundlagen der Informatik  
Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik»**

Adressaten: Lehrpersonen der Real- und Sekundarschulen sowie der Oberstufe der Kleinklassen

**Leitung:**

Martin Bischoff, Anemonenweg 4,

7000 Chur

Franz Bossi, Giacomettistrasse 124,

7000 Chur

Roland Grigioni, Via Quadras 61,

7013 Domat/Ems

Markus Romagna, Wingertsplona,

7204 Untervaz

**Zeit:**

3.-7. August 1998

08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allen um das Fach Grundlagen der Informatik, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom

Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert didaktisch und methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen möchten, ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch.

**Kurskosten:**

Fr. 120.- für Kursdokumentation und Kursnebenkosten

**Anmeldefrist:**

15. April 1998

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

**Kurs:** 341

**Polysportive Sommersportwoche 1998, J+S Fortbildungskurs Polysport**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

**Leitung:**

Sportamt Graubünden,

Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Technische Leitung: Hans-Michel Steiner, im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

**Zeit:**

Sonntag, 2. August (abends) bis Freitag, 7. August (nachmittags) 1998

08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

**Ort:**

Davos

**Kursziel:**

- Erfüllen der J+S FK Pflicht im Sportfach Polysport
- Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich des Wahlfachangebotes

**Kursinhalt:**

Ein trendiger Kurs mit neuen Ideen, die in den Schulunterricht eingebaut werden können:

- Street-Dance
- In-Line Skating
- Klettern
- Akrobistik Jonglage
- Selbstverteidigung

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

**Wahlprogramm:**

In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

**Sport à la carte:**

Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Tennis, Volleyball, Badminton

**Kurskosten:**

Fr. 100.- für alle J+S – Leiter Polysport

Fr. 300.- für alle anderen

**Kursbeitrag:**

Fr. 150.-

**Anmeldefrist:**

15. April 1998

**Kurs 342**

**Kunsthistorische Exkursion in Graubünden und im Veltlin**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Dr. Leo Schmid, Tellostr. 7, 7000 Chur

**Zeit:**

3.-7. August 1998

**Ort:**

Davos-Unterengadin-Puschlav-Veltlin

**Kursziel:**

Wir betrachten Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedenen Epochen und stellen sie in den historischen und kunsthistorischen Zusammenhang.

**Kursinhalt:**

**1. Tag:**

Raum Davos, dann über den Flüelapass nach Zernez, dort übernachten

**2. Tag:**

Unterengadin I, übernachten in Zernez

**3. Tag:**

Unterengadin II, Weiterfahrt nach Poschiavo, dort übernachten

**4. Tag:**

Raum Tirano – Teglio etc., übernachten in Poschiavo

**5. Tag:**

Verschiedene Objekte im Puschlav

**Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten**

**Kurskosten:**

bei 25 Teilnehmern Fr. 550.– (Fr. 605.– bei 20 TN)

Einzelzimmerzuschlag Fr. 85.– (Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn Einzelzimmer gewünscht wird!) (Im Kursgeld ist folgendes inbegriffen: Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück, Eintritte)

**Kursbeitrag:**

Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**

15. April 1998

**Kurs 343**

**Das Blau des Himmels auf der Mal-Palette (Museumspädagogik)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum, Postfach 107, 7002 Chur

**Zeit:**

3.-7. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Eintauchen in die Welt der Farben. Auseinandersetzung mit der «Farbe» als Werkmaterial. Ein persönlicher Zugang soll geschaffen werden zur Kunst und deren Vermittlung im Unterricht. Die Teilnehmenden sollen vertraut werden mit dem Bündner Kunstmuseum, dessen Kunst-Sammlung und der Sommer-Ausstellung des expressionistischen Malers Emil Nolde.

**Kursinhalt:**

Die Farbe als Material kennenlernen: erproben, mischen, rühren, mixen, streichen, pantschen, kneten, reiben, tüfteln. Die Farbigkeit in ihrer Vielfalt wahrnehmen, vergleichen, sensibilisiert werden für die Schönheit im Kleinen, Feinen, Farbigen. Fachwissen spielerisch aufpolieren: Erscheinungsfarbe im Vergleich zur Eigenfarbe. Spielerisch soll der Zugang zur Farbe erprobt werden.

**Kursbeitrag:**

Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**

15. April 1998



**Kurs 344**

**Singen/Musik auf der Oberstufe**

Adressaten: Lehrpersonen der Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

**Leitung:**

Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur  
Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg

**Zeit:**

3.-7. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort: Chur**

**Kursziel:**

Im Bewusstsein der Schwierigkeiten im Fach Singen/Musik auf der Oberstufe soll ein neues, vielfältiges Liedgut, in diversen musikalischen Bereichen eingesetzt, verschiedenste Wege aufzeigen, das musikalische Tun mit einer Klasse zu fördern.

**Kursinhalt:**

- Singen - Stimmbildung - Sprechen
- Bewegen - Gestalten - Tanzen
- Begleiten - Instrumentalkunde - Spieltechnik
- Hören - Betrachten
- Wirkung der Musik

Alle ausgewählten musikalischen Inhalte werden methodisch-didaktisch stufengerecht aufbereitet

**Kurskosten:**

Fr. 70.– für Material

**Kursbeitrag:**

Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**

15. April 1998



**Kurs 345**

**Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die**

**Praxis in der 1.-4. Klasse**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

**Leitung:**

Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg  
Iso Albin, Sonnenbergstrasse 17,  
7000 Chur

**Zeit:**

27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Einbezug von vielgestaltigem neuem Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes.

**Kursinhalt:**

Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: - Singen - Musizieren - Bewegen - Tanzen - Hören - stimmbildnerischem Tun - Basteln - Malen - Komponieren - Spielen - Räbeln - Kennenlernen von Geschichten/ Komponisten/Instrumenten.

**Kurskosten:**

Fr. 50.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**

Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**

15. April 1998



**Kurs 346**

**Musik mit allen Sinnen**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen des 1. und 2 Schuljahres

**Leitung:**

Susanne Brenn, Canovastrasse 197,  
7430 Thusis  
Wanda Broggi, Palidetta, 7412 Scharans

**Zeit:**

27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Wir wollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermutigen, Musik in den verschiedenen Variationen zu spüren, aufzunehmen und in den Alltag einfließen zu lassen.

**Kursinhalt:**

Musik hören, sehen, bewegen, sich vorstellen, sprechen und singen! Dies wollen wir den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vermitteln anhand von Spielen und praktischen Beispielen für sie selbst, für die Gruppe, für die Klasse.

**Kurskosten:**

Fr. 25.– für Kursunterlagen

**Kursbeitrag:**

Fr. 150.–

**Anmeldefrist:**

15. April 1998

## Kurs 347

### Experimentieren mit Farbe und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inklusive Handarbeit

Leitung:  
Beat Zbinden, Birkenweg 14,  
3293 Dotzigen  
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40A,  
2560 Nidau

Zeit:  
27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:  
Chur

**Kursziele:**  
- Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern  
- Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

**Kursinhalt:**  
Wir experimentieren mit verschiedenen – bekannten und weniger bekannten – gestalterischen Techniken. Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können. Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten

Kurskosten:  
Fr. 50.-

Kursbeitrag:  
Fr. 150.-

Anmeldefrist:  
15. April 1998



## Kurs 349

### Werken mit Metall

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Klasse

Leitung:  
Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:  
3.-7. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:  
Chur

**Kursziel:**  
- Richtiger Umgang mit Material und Werkzeug

- Materialkenntnisse erwerben  
- Stufengerechte Aufgaben formulieren und ausprobieren

#### Kursinhalt:

- Materialerfahrungen
- Umsetzen der gestellten Werkaufgaben

#### Kurskosten:

Fr. 40.- bis 50.- für Material

#### Kursbeitrag:

Fr. 150.-

#### Anmeldefrist:

15. April 1998

## LEHRPLAN

## Kurs 350

### Arbeiten mit Furnier: Fortsetzungskurs

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres

#### Leitung:

Richard Marugg, Bagnera 178,  
7550 Scuol

#### Zeit:

27.-31. Juli 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Erweiterung und Vertiefung der im ersten Kurs erarbeiteten Kenntnisse und Erfahrungen. Herstellen mindestens eines anspruchsvollen Werkstücks.

#### Kursinhalt:

- Materialkenntnis
- Entwerfen
- Messer- und Laubsägeintarsien
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

#### Kurskosten:

Fr. 120.- für Material

#### Kursbeitrag:

Fr. 150.-

#### Anmeldefrist:

15. April 1998

## LEHRPLAN

## Kurs 351

### Hütten- und Zeltbau (Siedlung)

Adressaten: Lehrpersonen des 3.-9. Schuljahres

#### Leitung:

Edwin Zschaler, Schloss 60 ,  
7026 Maladers

#### Zeit:

3.-5. August 1998  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Erfahrungen mit Naturmaterialien sammeln
- Auch einmal ohne Werkzeuge auskommen
- Einen anderen Arbeitsplatz als nur sein Schulzimmer kennenlernen

#### Kursinhalt:

- Möglichkeiten für einen Hüttenbau selber erforschen (Arbeitsgruppen)
- geeignete Geländeformen suchen (Senke, Mulde)
- äussere Einflüsse abzuschätzen versuchen (Wind, Wetter)
- Baubeginn
  - Strategie
  - Koordination in Arbeitsgruppen
  - Zwecke der verschiedenen Materialien

#### Kursbeitrag:

Fr. 90.-

#### Anmeldefrist:

15. April 1998

## Kurse 210/213/214/215

### Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung ist zu klein geworden. Darum bitten wir die Interessentinnen und Interessenten, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1998 in Schaffhausen zu besuchen. Es sind dies

- Kurs 210 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 213 Löten und Schweißen
- Kurs 214 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 215 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs (siehe Seite 40).

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen Kursen das volle Kursgeld zurückerstattet werden.

## Schweizerische LFB-Kurs 1998

Anmeldung an:  
Schweiz. Verein für Schule und Fortbildung, Postfach 232, 4434 Höllstein

Kurs 210 SVSF



### Holzbearbeitung (Grundkurs)

Adressaten: Mittelstufe Oberstufe

Zeit:  
6.-24. Juli

Kursleitung:  
Urs Seiler, Lehnisweidstr. 30, 8967 Widen  
Telefon 056 631 79 06

Der Kurs wendet sich an Lehrpersonen, welche auf der Mittel-, besonders aber auf der Oberstufe Werkunterricht erteilen. Geübt wird mit folgenden Werkzeugen: Laubsäge, gespannte Sägen, Gehrungssäge, Furniersäge, Raspel, Feile, Hobel, Stechbeitel, Schnitzeisen, Bohrer, Ziehklinge. Eingeführt wird das handwerkliche Messen, Reissen (Anzeichnen) und Zusammenzeichnen. Zum Einsatz kommen auch – allerdings in beschränktem Rahmen – Decoupiert- und Band- und Kreissäge, Hobelmaschine, Oberfräse, Kehleinrichtung oder Kehlmaschine Werkzeugschleifmaschine. Platz haben auch Hinweise zum Schutz, Wartung und Pflege der Hobelbänke, Werkzeuge und Geräte. Wir erwerben die Fertigkeiten an einigen vorgegebenen Modellen. Zur Vertiefung stehen weitere Pläne zur Verfügung; oder es folgt mit gleichen Technik eine Arbeit nach eigenen Ideen. Wir beschäftigen uns mit folgenden Holzverbindungen: Nageln, Schrauben, Dübeln (auch Lamello), Verleimen (Einsatz verschiedener Spannvorrichtungen), Nut und Kamm (Feder), Zinken, Loch und Zapfen. Wichtig ist das genaue, sorgfältige, auf den Werkunterricht abgestimmte, effiziente handwerkliche Vorgehen und eine materialgerechte, individuelle Gestaltung im Rahmen vorgegebener oder eigener Kriterien. Dazu stellen wir einfach probate Hilfsmittel und Vorrichtungen für den Unterricht her. Für die Oberflächenbehandlung verwenden wir ausschliesslich giftfreie Produkte. Sämtliche Pläne und Anleitungen werden im Kurs abgegeben.

Kurskosten:  
Fr. 1500.–

Kurs 213 SVSF



### Löten und Schweißen

Adressaten: Oberstufe d/f Texte

Datum:  
6.-10. Juli

Kursleitung:  
Sandor Nagy, Schweiz. Verein für Schweißtechnik, St.-Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel

«Beim Schweißen liegt die totale Vernichtung dicht unter der Haut des Neuen.» Schlecht ausgeführte Schweißnähte führen zu technischen Katastrophen. Schweißen und Löten sind aber seit Tausenden von Jahren unentbehrliche Hilfsmittel zur Schaffung von Neuem in Technik und Kunst. Im Kurs werden einfache, grundlegende Techniken im Hart- und Weichlöten sowie im Gasschweißen (autogen) vermittelt und geübt. Es werden keine Gegenstände hergestellt. Einzelne Übungen im Lichtbogen- und Schutzgasschweißen (MAG) zeigen die erweiterten Möglichkeiten dieser Verfahren auf. Aspekte der Arbeitssicherheit werden vermittelt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurskosten  
Fr. 590.–

- Oberflächenbehandlung.
- Werkzeugkunde und -pflege.
- Unfallverhütung
- Schmieden, Hartlöten, Schweißen.
- Herstellen von individuellen einfachen Gegenständen nach Absprache.

Kurskosten:  
Fr. 1500.–



Kurs 215

### Metallbearbeitung (Fortsetzungskurs)

Adressaten: Oberstufe

Datum:  
13.-17. Juli

Kursleitung:  
Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden  
Telefon 081 382 13 27

- Repetition in allen Grundtechniken der Metallverarbeitung.
- Einführung ins Hartlöten und Schutzgas schweißen.
- Anwendung an grösseren Gegenständen, bei welchen viele die Techniken benötigt werden (Hocker oder Veloanhänger).
- Vorkenntnisse in allen Grundtechniken der Metallbearbeitung von Vorteil.
- Werkzeugkunde und Pflege, Unfallverhütung.
- Viel Praxis.

Kurskosten:  
Fr. 595.–



Kurs 214 SVSF

### Metallbearbeitung (Grundkurs)

Adressaten: Oberstufe

Datum:  
6. bis 24. Juli

Kosten:  
Fr. 1500.–

Kursleitung:  
Leo Gadient, Lachenstrasse 5,  
9462 Montlingen  
Telefon P 071 761 25 29, G 071 761 16 50

Der Kurs bietet eine Grundausbildung in der Metallbearbeitung und richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger mit und ohne Vorkenntnisse

- Erlernen der Grundtechniken anhand von verschiedenen Gebrauchgegenständen.
- Verschiedene Metalle bearbeiten und deren Eigenschaften kennenlernen.

Zum Kursgeld von Fr. 595.– wird je nach hergestelltem Gegenstand ein zusätzliches Materialgeld zwischen Fr. 170.– bis Fr. 220.– erhoben und vom Kursleiter eingezogen.

## Bildungsurlaub

### Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes<sup>1</sup> und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung<sup>2</sup> von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensem von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlaufen wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-

programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
  6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
  7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
- 100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sollte die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
  9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

### Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

#### Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 99A bis 2000A:

#### Kurs 99A (XI)

Anmeldeschluss 15.5.1998

Vorbereitungstag in Rorschach

10.6.1998

Vorbereitungswoche

5.-9.10.1998

Vorbereitungswochenende

22./23.8.1998

Kompaktkurs in Rorschach

#### Kurs 99B

Anmeldeschluss 30.10.1998

Vorbereitungstag in Rorschach

6.1.1999

Vorbereitungswoche

6.-10.4.1999

Vorbereitungstag in Rorschach

5.6.1999

Kompaktkurs in Rorschach

9.8.-27.10.1999 (30.10.)

#### Kurs 2000A

Anmeldeschluss 31.5.1999

Vorbereitungstag in Rorschach

30.6.1999

Vorbereitungswoche

4.-8.10.1999

Vorbereitungstag in Rorschach

6.11.1999

Kompaktkurs in Rorschach

7.2.-26.4.2000 (29.4.)

#### Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gasterferate, Tagungen etc.

#### *Kernbereich*

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäß transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Bezug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

#### *Wahlbereich*

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

#### *Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt*

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

#### *Freibereich*

Der Freibereich soll zur persönlichen Beleicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

#### *Beispiele:*

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musiche Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

#### *Unterrichtsprojekt*

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

#### *Praktikum*

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

#### *Kurskosten:*

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

#### *Kursleitung:*

Dr. Ruedi Stambach,  
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08  
Richard Bischof, 9400 Rorschach

#### *Informationen und Anmeldung:*

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-departement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

## **Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels**

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

#### **Bildungsurlaub**

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

#### *Termin nach Absprache*

#### *Kursort:*

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

## Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15-20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

*Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.*

*Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.*

## Verzeichnis der Kurse

### Bitte beachten:

Kursverzeichnisse sind erhältlich bei der Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur  
*Anmeldung und weitere Auskünfte:*  
 Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Höhlstein

## A. Bildung, Erziehung und Unterricht

1

**Eine Schule leiten? – Ja, aber wie?**  
 Verena Nussbaumer, 8001 Zürich

2

**Schulleitung als Projektleitung**  
 Markus Hungerbühler  
 4410 Liestal

3

**Die Schulleitung als Coach**  
 Jörg Schett, 8600 Dübendorf  
 Dr. Kurt Burkhardt,  
 8152 Glattbrugg

4

**Geleitete Schule – der Schulleiter zwischen Oberkellner und Dompteur**  
 Dr. Marcel Sonderegger,  
 6207 Nottwil

5

**Frauen führen – anders?**  
 Annelies Wehrli, 8400 Winterthur  
 Hans-Peter Gisler, 8708 Männedorf

6

**Unser Kollegium als System: Auf dem Weg zu einer förderlichen Teamkultur**  
 Annemarie Hosmann, 3076 Dennenberg

7

**Sich einüben im Leiten von Gruppen**  
 Claire und Dr. Arnold Guntern,  
 9402 Mörschwil

8

**Genügen und Ungenügen im Lehrberuf, Standesregeln in der Diskussion**  
 Dr. Anton Strittmatter, 6210 Sursee

### Legende

- 6.7.–10.7.
- 13.7.–17.7.
- 20.7.–24.7.
- d/f/i = mehrsprachige Kurse

### Auf Entdeckungsreise in die Schule

#### Kursort: Elm GL

Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KKS)

9

### Theorie und Praxis der Lehrerbeurteilung

Dipl.-Päd. Ulrich Veit,  
 D-79761 Waldshut-Tiengen

**Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 15. Juli 1998.**

10

### Kollegiale Beratung und Supervision

Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg

11

### Gespräche führen – eine Sache des Zuhörens

Hansruedi Humm, D-01142 Dresden

12

### Verstehen – reden – verstanden werden

Marcus Knill, 8248 Uhwiesen  
 Kameramann: Michael Burtscher

13

### Auftreten vor Mikrofon und Kamera – Umgehen mit Journalisten und Journalistinnen

Kurt Eggenberger, 3294 Büren a.A.  
 Walter Eggenberger, 8049 Zürich  
 Technik: Alex Bruggmann

14

### Elterngespräche: nur Belastung im Lehreralltag?

Kursort: Universität Konstanz  
 Rita Christine Vörg,  
 D-78457 Konstanz

**Achtung: Der Kurs dauert vom 16. bis 17. Juli 1998**

15

### Ich bin ok – du bist ok Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag

Annemarie Hosmann, 3076 Dennenberg

### Legende

- 6.7.–10.7.
- 13.7.–17.7.
- 20.7.–24.7.
- d/f/i = mehrsprachige Kurse

16

### Gehen auf eigenen Wegen Gestalten und Verändern

Monika und Hein Dönni,  
 8107 Buchs

17

### Zu sich Sorge tragen im Beruf

Dr. Ruedi Stambach,  
 9400 Rorschach

18

### Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verhalten»

Daniel Wolfisberg, PanEduca,  
 6033 Buchrain  
 Hans Ruijs, PanEduca,  
 6033 Buchrain

**Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 22. Juli 1998**

19

### Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement

Daniel Wolfisberg, PanEduca,  
 6033 Buchrain  
 Hans Ruijs, PanEduca,  
 6033 Buchrain

**Achtung: Der Kurs dauert vom 23. bis 24. Juli 1998**

20

### Lebenslänglich Schule?

Esther Loppacher-Heizmann,  
 4056 Basel

21

### Das Enneagramm für Lehrpersonen

Dora Luginbühl Oberer,  
 9552 Bronschhofen  
 Hans Peter Niederhäuser,  
 8570 Weinfelden

22

### Mit meiner Zeit und Energie richtig umgehen

Marlies Siegfried,  
 5636 Benzenschwil

23

### Familienskript: Ich, meine Familie und mein erzieherisches Verhalten

Kursort: Donaueschingen/D  
 Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil  
 Pia Ditz, 8585 Klarsreuti  
**Achtung: Der Kurs dauert von 5. bis 10. Juli 1998.**

### Legende

- 6.7.–10.7.
- 13.7.–17.7.
- 20.7.–24.7.
- d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 24 ■ □ □ **Handeln in heißen Situationen**  
Renato Maurer, 2503 Biel
- 25 ■ □ □ **Mit Kindern Schule machen**  
Edwin Achermann, 6370 Stans
- 26 □ ■ □ **Mit Kindern Schule machen**  
Edwin Achermann, 6370 Stans
- 27 □ ■ □ **Ganzheitlich lehren und lernen**  
Bernd Kreuzer,  
D-88499 Riedlingen
- 28 □ ■ □ **«Merk dir's durch Aufzeichnen»**  
**Mind Mapping, eine Methode der Visualisierung**  
Herbert Weber, 8902 Urdorf
- 29 ■ □ □ **Mega Memory – Gedächtnistraining**  
**Bringen Sie Ihr Gedächtnis in Hochform**  
Anton Zumbach, 8640 Rapperswil  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 21. Juli 1998.**
- 30 □ □ ■ **Mega Memory – Gedächtnistraining,**  
**Bringen Sie ihr Gedächtnis in Hochform**  
Anton Zumbach, 8640 Rapperswil  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 22. bis 23. Juli 1998.**
- 31 ■ □ □ **Mentaltraining**  
Robert Lauber, 4125 Riehen  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1998.**
- 32 □ ■ □ **Mentaltraining**  
Robert Lauber, 4125 Riehen  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 15. Juli 1998.**
- 33 □ □ ■ **Meine Stimme öffnet dein Ohr,**  
**Angewandte Horchpädagogik I**  
Rosmarie Züllig-Kappeler,  
8906 Bonstetten  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 20. bis 22. Juli 1998.**
- 34 ■ □ □ **Schule halten im Geiste Pestalozzis**  
Dr. Arthur Brühlmeier,  
5452 Oberrohrdorf
- 35 ■ □ □ **Einführung in die Freinet-Pädagogik**  
Franziska Vogt, Blackpool/GB  
Bea Zumwald, 9000 St.Gallen
- 36 □ ■ □ **Schulische Übergänge gemeinsam gestalten**  
Margreth Cueni, 5507 Mellingen  
Beatrice Hofmann, 5234 Villigen
- 37 ■ □ □ **Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I**  
Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden
- 38 □ □ ■ **Erweiterte Lernformen**  
Anton Kost, 4125 Riehen  
Barbara Liebhard, 5400 Baden
- 39 ■ □ □ **Erweiterte Lehr- und Lernformen für den textilen Unterricht**  
Annalies Lohrer-Baier,  
4524 Günsberg
- 40 □ ■ □ **Wucheplänle isch läbigs Lehre»**  
Willi Rudin, 4426 Lauwil
- 41 ■ □ □ **Miteinander das neue Schuljahr vorbereiten**  
Kursort: Luzern (Sentimatt)  
Monika und Fritz Vogel,  
6003 Luzern
- 42 □ ■ □ **Miteinander das neue Schuljahr vorbereiten**  
Kursort: Luzern (Sentimatt)  
Monika und Fritz Vogel,  
6003 Luzern
- 43 ■ □ □ **Lebenskunde – Impulse für eine lebensnahe Schule**  
Albert Odermatt, 6370 Stans
- 44 □ ■ □ **Märchenpoesie im Alltag**  
Irene Beeli, 4410 Liestal  
Margrit Gysin, 4410 Liestal
- 45 ■ □ □ **Alexander-Technik**  
Anna und André Gürtler,  
4106 Therwil
- 46 □ ■ □ **Anders reagieren**  
Dalit Bloch Buser, 4144 Arlesheim  
Christina Stöcklin, 4054 Basel
- 47 □ ■ □ **EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule**  
Prapata Tondeur, 8008 Zürich
- 48 □ □ ■ **EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule**  
Daniel Sidler, 6370 Stans
- 49 □ □ ■ **EDU-Kinesiologie im Klassenzimmer**  
Dorothea Büchi-Janett,  
8212 Neuhausen
- 50 ■ □ □ **Stressabbau mit Kinesiologie**  
Monika Nonella, 8212 Neuhausen
- 51 ■ □ □ **Selbstverteidigung für Frauen**  
Suzanne Emch, 5620 Bremgarten  
Marie-Therese Wyss-Meier,  
4654 Lostorf
- 52 ■ □ □ **Autogenes Training – Grundkurs**  
Josef Hirschi, 6130 Willisau

- 53    **T'ai Chi – das Spiel der Balance**  
Beatrice Fischer,  
D-79790 Küssaberg 2
- 54    **Tanz der Elemente**  
Ladina Kindschi, 7270 Davos Platz
- 55    **Rhythmische Erziehung in Kindergarten und Unterstufe der Primarschule (1.-3. Klasse)**  
Sylvia Stampfli, 6365 Kehrsiten
- 56    **Rhythmische Erziehung in Kindergarten und Unterstufe der Primarschule (1.-3. Klasse)**  
Marie-Anne von Weber,  
6432 Rickenbach
- 57    **Ausdrucksmalen – Lebendigkeit mit Farben**  
Annette Fäh, 8200 Schaffhausen
- 58    **Museumspädagogische Woche in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg**  
Dr. Renate Eppler,  
D-78050 Villingen-Schwenningen  
Jane Heinichen,  
D-78647 Trossingen  
Wilfried Leibold,  
D-78056 Villingen-Schwenningen
- 59    **Museumspädagogische Auseinandersetzung mit Kunstwerken**  
Sibyl Kraft, 8400 Winterthur  
Dr. Hans Ruedi Weber,  
6206 Neuenkirch  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.**
- 60    **Joseph Beuys: Kunst = Kapital**  
Andrea Hofmann,  
D-78462 Konstanz  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 8. Juli 1998.**

Legende

- 6.7.-10.7.  
   13.7.-17.7.  
   20.7.-24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

## Mehrsprachiger Kurs des Sektors A

- 217    f/d **Bewegung und Form (Tai-Chi-Chuan und Gestalten mit Ton)**  
Cornelia Gruber,  
2300 La Chaux-de-Fonds

## Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

- 136    **Musik als Unterrichtsprinzip an Unter-, Mittel- und Oberstufe**  
Kursort: Grenchen SO  
(Kinderheim Bachtelen)  
Markus Csloviecsék,  
4523 Niederwil  
**Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. Juli 1998.**

- 146    f/d/i **Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib**  
Gerda Koller, 8003 Zürich

## B. Sprache, Schulspiel, Theater

- 61    **Kinder zum Lesen verlocken: Leseförderung an der Primarschule**  
Regula Wenzinger, 5070 Frick  
Marianne Lehmann, 5408 Ennetbaden

- 62    **Lesen durch Schreiben**  
Mirjam Schirm, 3048 Worblaufen

- Legende    6.7.-10.7.  
   13.7.-17.7.  
   20.7.-24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 63    **Archive – verstaubte Aktenläger oder Fundgruben für vergangene Zeiten?**  
Oliver Landolt, 8200 Schaffhausen  
Patrick Landolt, 8240 Thayngen

- 64    **Projekte im Deutschunterricht (Oberstufe)**  
Peter Hägler, 5630 Muri

- 65    **Intensives Sprechtechnik-Training und wirkungsvolle Textgestaltung. – Viel Spass und Freude an der hochdeutschen Sprache**  
Kurt Lauterburg, 8706 Meilen

- 66    **Parlons français**  
Kursort: Riviera vaudoise  
Chantal Grigis, 1038 Bercher

- 67    **In Ticino per... capire et parlare meglio l'italiano**  
Kursort: Bellinzona  
Monica Tinetti, 6710 Biasca

- 68    **Corso di lingua e di cultura italiana**  
Kursort: Lugano  
Pia und Prof. Fernando Gilardi,  
6977 Ruvigliana

- 69    **TheaterMusikTheater**  
Markus Keller, 8500 Frauenfeld  
Regina Wurster, 8500 Frauenfeld

- 70    **«Sing-Spiel»**  
Jürg Schneckenburger,  
8224 Löhningen  
Gerhard Stamm, 8212 Neuhausen

- 71    **Schultheater – Einführung in die Regiearbeit**  
Thomy Truttmann, 6003 Luzern

- Legende    6.7.-10.7.  
   13.7.-17.7.  
   20.7.-24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 72     
**Kreativer Tanz. Fantasie und Gestaltung in der Bewegung. Von der Improvisation zum Tanztheater**  
 Brigitte Schrepfer, 8005 Zürich  
 Maja Keller, 9064 Hundwil

- 73     
**Unterrichtsbegleitende Spieltherapie**  
 Hans Fluri, 3855 Brienz

- 74     
**Welt der Spiele – Spielwelten**  
 Genossenschaft Spielerei, 6440 Brünnen  
 Gabi Müller-Rütt, 6438 Ibach  
 Markus Schuler, 6440 Brünnen

- 75     
**Aktiver Einstieg ins Zeitungsmachen oder: Schreiben, um gelesen zu werden (in Zusammenarbeit mit den «Schaffhauser Nachrichten»)**  
 Andreas Schiendorfer, 8240 Thayngen

## Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

- 76     
**Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik**  
 Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma, Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil

- 142     
**Ein Musical, ein Märchen und Lieder zum Thema «Wasser»**  
 Gerda Bächli, 8400 Winterthur

## C. Mathematik, Elektronik, Informatik

- 76     
**Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik**  
 Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma, Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil

- Legende**  
   6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 77     
**Aktiv-entdeckendes Lernen und produktives Üben im Mathematikunterricht der Primarschule**  
 Dr. Elmar Hengartner, 4800 Zofingen  
 Hanspeter Gerber, 3700 Spiez
- 78     
**Loslösung vom «Fingerrechnen»? Verankerung von «Inneren Vorstellungsbildern»!**  
 Lic. phil. Kurt Hess, 8570 Weinfelden
- 79     
**Methodik-Wochenkurs für das Tastaturschreiben**  
 Christina Bussinger-Sgier, 4450 Sissach
- 80     
**Computer im Kindergarten – für die Kinder – für die Kindergartenrinnen und Kindergärtner**  
 Yvonne Büttner, 4133 Pratteln  
 Käthi Bisegger, 4058 Basel
- 81     
**Anfängerkurs für Computerverächter/-innen**  
 Martin Schiesser, 8332 Russikon
- 82     
**Anfängerkurs für Computerverächter/-innen**  
 René Moser, 8400 Winterthur
- 83     
**Anfängerkurs für Computerverächter/-innen**  
 Jürg Schaufelberger, 8152 Glattbrugg
- 84     
**Aufbaukurs für ehemalige Anfänger/-innen und Verächter/-innen (Mac oder Windows)**  
 Christoph Dürr, 9470 Buchs
- 85     
**Aufbaukurs für ehemalige Anfänger/-innen und Verächter/-innen (Mac oder Windows)**  
 Helmut Fürer, 9444 Diepoldsau
- 86     
**Grundkurs ClarisWorks (Mac/Win)**  
 Martin Waser, 8046 Zürich
- 87     
**Grundkurs ClarisWorks**  
 Erhard Eglin, 8500 Frauenfeld
- 88     
**Fortsetzungskurs ClarisWorks (5.x)**  
 Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems  
 Hans Stäbler, 7477 Filisur
- 89     
**Fortsetzungskurs ClarisWorks (5.x)**  
 Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems  
 Hans Stäbler, 7477 Filisur
- 90     
**Der Computer als Arbeitsmittel im Unterricht und für die Unterrichtsvorbereitung**  
 Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil
- 91     
**Computerkurs für Einsteiger/-innen (DOS)**  
 Roland Wachter, 6440 Brünnen
- 92     
**Computer für Anfänger/-innen**  
 Beat Bucher, 3088 Rüeggisberg
- 93     
**Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 1: Informatik-Grundkurs**  
 Christian Müller, 8203 Schaffhausen  
 Boris Uehlinger, 8213 Neunkirch
- 94     
**Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 2: Windows-95-Kurs**  
 Boris Uehlinger, 8213 Neunkirch  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 14. Juli 1998.**
- 95     
**Von 0 auf 100 in 14 Tagen Teil 3: MS-Works für Windows**  
 Marco Deola, 8222 Beringen  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 15. bis 17. Juli 1998.**
- 96     
**Gestalten von Arbeitsblättern mit dem MS-Publisher**  
 Urs Hunziker, 8203 Schaffhausen
- Legende**  
   6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse
- Legende**  
   6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- D. Mensch und Umwelt, Berufe und Wirtschaft**
- 
- 97**    **Informatik QuarkXpress, Illustrator, Photoshop**  
Thomas Baumann; 8808 Pfäffikon  
Erika Peter, 9000 St. Gallen  
Andreas Butz, 9427 Wolfhalden
- 
- 98**    **Internet in der Schule?!**  
Kursort: Donaueschingen/D  
Hans Aicher,  
D-78166 Donaueschingen  
Lukas Dettwiler,  
4402 Frenkendorf
- 
- 99**    **Internet – eine neue Kultertechnik?**  
Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon
- 
- 100**    **Internet – eine neue Kultertechnik?**  
Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon
- 
- 101**    **MS ACCESS**  
Marco Deola, 8222 Beringen
- 
- 102**    **Musik und Computer**  
Ernst Wolf, 4452 Itingen
- 
- 103**    **Schaffhauser Industrie Strukturwandel als Herausforderung**  
Madeleine Steinemann-Frey,  
8201 Schaffhausen
- 
- 104**    **Am Puls der Erdgeschichte in Schaffhausens Umgebung**  
Dr. phil. II Manfred Trächsel,  
8200 Schaffhausen
- 
- 105**    **Erlebte Urgeschichte Rentierjäger im Kesslerloch**  
Christian Foppa, 7000 Chur
- 
- 106**    **Erlebte Urgeschichte Von Jägern, Bauern und Giessern**  
Christian Foppa, 7000 Chur
- 
- 107**    **Dichter und Dichtung im westlichen Bodenseeraum**  
Prof. Hannes Alder,  
8200 Schaffhausen  
Dr. Arpad Andreanszky,  
8200 Schaffhausen  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1998.**
- 
- 108**    **Die Region Schaffhausen erleben**  
Michel Reuter, 8222 Beringen  
Felix Derksen, 8203 Schaffhausen
- 
- 109**    **Die Region Schaffhausen erleben**  
Michel Reuter, 8222 Beringen  
Felix Derksen, 8203 Schaffhausen
- 
- 110**    **Kultur und Wohnkultur (16.-19. Jahrhundert) in Schaffhausen und Umgebung**  
Dr. Daisy Sigerist,  
8200 Schaffhausen  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 9. Juli 1998.**
- 
- 111**    **Stadt am Rhein: Lebendige Geschichte in Schaffhausen**  
Dr. Gérard Seiterle,  
8200 Schaffhausen  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.**
- 
- 112**    **Stein am Rhein – Juwel am Rhein**  
**Kursort: Stein am Rhein und Umgebung**  
Walter Föllmi, 8536 Hüttwilen
- 
- 113**    **Der Rheinfall und die Mysterien der Rheinlandschaft und des Untersees**  
Dr. phil. Pirmin Meier,  
6215 Beromünster
- 
- 114**    **Lebensräume in der Region Schaffhausen**  
Fritz Wassmann,  
3032 Hinterkappelen
- 
- 115**    **Vom Lac Léman zum Bodensee**  
**Kursort: unterwegs**  
Kurt Stacher, 9320 Arbon  
Christian Rossier, 9325 Roggwil  
**Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 12. Juli 1998.**
- 
- 116**    **Eine Stromlandschaft erfahren**  
**Kursort: unterwegs**  
Hans Krüsi, 8573 Siegershausen  
**Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. Juli 1998.**
- 
- 117**    **Der Bodensee – Grenzgänge zwischen Geschichte und Gegenwart einer europäischen Region**  
Werner Trapp, D-78464 Konstanz
- 
- 118**    **Grenz-Erfahrung**  
**Kursort: unterwegs**  
Didi Schmid, 8200 Schaffhausen  
Bruno Bisig, 8200 Schaffhausen
- 
- 119**    **Zoll und Grenze**  
Markus Quadri,  
8200 Schaffhausen  
Markus Kobler,  
8200 Schaffhausen
- 
- 120**    **Polysportives Klassenlager in Schaffhausen**  
Didi Schmid, 8200 Schaffhausen  
Bruno Bisig, 8200 Schaffhausen
- 
- 121**    **Spiele und Modelle im Realienunterricht: Spass, Faszination und bleibender Lernerfolg**  
Markus Vetterli, 8212 Neuhausen
- 
- 122**    **Sammeln, Sammler, Sammlungen**  
Ernst Alexander Rubli,  
8262 Ramsen
- 
- Legende**  
■ □ □ 6.7.–10.7.  
□ ■ □ 13.7.–17.7.  
□ □ ■ 20.7.–24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse
- 
- Legende**  
■ □ □ 6.7.–10.7.  
□ ■ □ 13.7.–17.7.  
□ □ ■ 20.7.–24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse
- 
- Legende**  
■ □ □ 6.7.–10.7.  
□ ■ □ 13.7.–17.7.  
□ □ ■ 20.7.–24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

123      
**Experimenta – Lernen mit allen fünf Sinnen**  
 Gerd Oberdorfer, 9413 Oberegg  
 Werner Geiger, 9413 Oberegg

124      
**Grundlagen der modernen Astronomie**  
 Piero Indelicato, 6374 Buochs  
 Dr. Alfons Frei, 6300 Zug

125      
**Fledermäuse – eine unbekannte, faszinierende Welt mitten unter uns**  
 Hansueli Alder, 8200 Schaffhausen  
 Dr. Wolfgang Fiedler,  
 D-78315 Radolfszell

126      
**Natur ums Schulhaus – der Pausenplatz als Freiraum für Spiel, Begegnung und Naturerfahrung**  
 Urs Capaul, 8200 Schaffhausen  
 Markus Vetterli, 8200 Schaffhausen und Mitarbeiter  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 8. Juli 1998.**

127      
**Schaffhauser Natur erleben**  
 Margot Zahner, 7000 Chur  
 Andreas Müller,  
 8200 Schaffhausen

128      
**Landwirtschaft, Direktzahlungen, IP und Bio... im Kreuzfeuer von Konsumentenmeinungen**  
 Herbert Neukomm,  
 8212 Neuhausen  
 Referentinnen und Referenten

129      
**Der Klettgau: Natur- und Kulturlandschaft. Zwei Länder – eine Region**  
 Helmut Maier, D-79761 Waldshut-Tiengen  
 Werner Schmidt, D-79793 Wutöschingen

130      
**Natur – Mensch – Technik Naturbegegnung – Rätsel der Materie – Energie**  
 Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil

6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

131     
**Heilkräfte der Natur (Intensivkurs)**  
 Peter Oppliger, 6004 Luzern

132     
**Leben wie Steinzeitmenschen**  
**Kursort: Bauma ZH**  
 Jakob Hirzel, 8025 Zürich

133     
**Erlebnisraum Alpen (Kurs gemeinsam mit dem ProNatura-Zentrum Aletsch)**  
**Kursort: Riederalp**  
 Laudo Albrecht, 3987 Riederalp  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 18. Juli 1998.**

134     
**Alpenpflanzen und ihre Umwelt**  
**Kursort: Schynige Platte**  
 Beatrice Senn-Irlet, 3065 Bolligen

135     
**Unterwegs im Parc Natiunal Svizzer**  
**Kursort: Zernez (Schweizerischer Nationalpark)**  
 Hans Lozza, 7530 Zernez

### Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

191     
**Töpfe machen Geschichte – mit Töpfen Geschichte machen**  
 Sabina Teuteberg, 4055 Basel

## E. Musik, Singen, Tanz

136     
**Musik als Unterrichtsprinzip an Unter-, Mittel- und Oberstufe**  
**Kursort: Grenchen SO (Kinderheim Bachtelen)**  
 Markus Cslovjecsek,  
 4523 Niederwil  
**Achtung: Der Kurs beginnt am Sonntag, 5. Juli 1998.**

6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

137     
**Gospeltrain 1998 – The Best Of...**  
 Martin Loeffel-Hofer und Ursula Hofer Loeffel, 6012 Obernau

**Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 23. Juli 1998.**

138     
**Moderne Lied- und Songbegleitung auf der Gitarre**  
 Alex Kappeler, 8580 Amriswil

139     
**Liedbegleitung am Klavier – Singen – Tanzen**  
 Armin Kneubühler, 6300 Zug

140     
**Tanze miteinander**  
 Francis Feybli, 8332 Russikon

141     
**Der Tanzbär – Einführung in den Kindertanz**  
 Michaela Ulmer, 8200 Schaffhausen

142     
**Ein Musical, ein Märchen und Lieder zum Thema «Wasser»**  
 Gerda Bächli, 8400 Winterthur

143     
**«Musig-Tankstell»**  
 Rolf Heeb, 9400 Rorschacherberg  
 Jost Nussbaumer, 9327 Tübach

144     
**Bewegung, Rhythmus und Sprache**  
 Peter Sigrist, 6055 Alpnach

145     
**Jazztanz und Musisaldance in der Schule**  
 Barbara Kindle, 9495 Triesen

146    d/f/i  
**Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib**  
 Gerda Koller-Zuppinger,  
 8003 Zürich

147     
**Percussion im (Schul-)Alltag**  
 Reto Jäger, 7415 Pratval

6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 148**    **Rock Around The Clock**  
Urs Rudin, 4434 Hölstein
- 149**    **Pfeifenklänge er-tasten und er-fahren. Orgeln der Region Schaffhausen**  
Peter Leu, 8200 Schaffhausen
- Mehrsprachiger Kurs des Sektors E**
- 222**    f/d **Tanzen, was ich bin; Rhythmen und Perkussion; rituelle Tänze. Ein Weg zu sich selbst**  
Joël Katz, 2088 Cressier  
Ursula Kiener, 3178 Bösingen
- Hinweise auf Kurse anderer Sektoren**
- 68**    **TheaterMusikTheater**  
Markus Keller, 8500 Frauenfeld  
Regina Wurster, 8500 Frauenfeld
- 69**    **«Sing-Spiel»**  
Jürg Schneckenburger, 8224 Löhningen  
Gerhard Stamm, 8212 Neuhausen
- 102**    **Musik und Computer**  
Ernst Wolf, 4452 Ittingen
- 159**    **Klang – Farbe – Form**  
Hansjörg Rekade, 9042 Speicher
- F. Zeichnen, visuelle Erziehung**
- 150**    **Farbenlehre – Textiles Umsetzen in verschiedenen Techniken**  
Katharina von Schroeder, 8590 Romanshorn  
Monika Fetzel, 8570 Weinfelden
- 151**    **Farbenergien und persönliche Kultur**  
Sandra Renggli Roos, 6301 Zug
- 152**    **Wiederentdeckung der Wandtafel! Malerische Spielereien und Zauberstücke mit Kreide**  
Richard Bucher, 4051 Basel
- 153**    **Vielfältiges Malen und Gestalten**  
Christina Dreyer, 4314 Zeiningen
- 154**    **Mirós Sonne weckt alle Sinne**  
Regula Weber Hardegger, 8057 Zürich
- 155**    **Zeichnen und Gestalten auf der Oberstufe**  
**Impulse und Erproben verschiedener Techniken**  
Hansjörg Menziger, 8955 Oetwil a.d.L.
- 156**    **Faszination Farbe – Malerei mit Ei-Tempera**  
Esther Huber, 8044 Zürich  
Roger Schnyder, 6162 Entlebuch
- 157**    **Gestaltungselement Farbe**  
Walter Grässli, 9630 Wattwil
- 158**    **«...Die schlechten Bilder müssen gemalt werden...» Prozessorientiertes Arbeiten im Atelier**  
Mara M.T. Müller, 8004 Zürich
- 159**    **Klang – Farbe – Form**  
Hansjörg Rekade, 9042 Speicher
- 160**    **Experimentelle Kalligraphie**  
Annette und Andreas Schenk, 4051 Basel
- 161**    **Chinesisch-japanische Kalligraphie. Ein Einstieg in die fernöstliche Kultur**  
Sanae Sakamoto, 4142 Münchenstein
- 162**    **Gestalten mit Buchstaben**  
Erich Kolp, 9043 Trogen
- 163**    **Siebdruck**  
Peter Blind, 4402 Frenkendorf
- 164**    **Holz- und Linolschnitt**  
Marcel Göhring, 4058 Basel
- 165**    **Video für Einsteiger**  
Ernst Hofstetter, 8598 Bottighofen  
Richard Beeli, 8280 Kreuzlingen
- 166**    **Video-Werkstatt**  
Hans-Jörg Riedi, 7000 Chur
- 167**    **Trickfilm-Werkstatt**  
Urs Brenner, 4132 Muttenz  
Kilian Dellers, 4007 Basel
- 168**    **Schwarzweissfotografie für Anfänger/-innen**  
Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon
- 169**    **Kreative (experimentelle) Fotografie für Fortgeschrittene**  
Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon
- Hinweise auf Kurse anderer Sektoren**
- 112**    **Stein am Rhein – Juwel am Rhein**  
**Kursort: Stein am Rhein und Umgebung**  
Walter Föllmi, 8536 Hüttwilen
- Legende**
- 6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse
- Legende**
- 6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
d/f/i = mehrsprachige Kurse

171 □ ■ □

**Werkprojekte gestalten**  
Beatrice Thiele, 4054 Basel

## G. Werken und Gestalten

170 □ ■ □

**Grunderfahrungen mit Holz im Zusammenhang mit Werk-aufgaben für die 1.-6. Klasse**  
Thomas Stuber, 3400 Burgdorf  
Christoph Brandenberger,  
4916 Untersteckholz

171 □ ■ □

**Werkprojekte gestalten**  
Beatrice Thiele, 4054 Basel

172 □ □ ■

**Phänomene: Türme und Wind-räder**  
Walter Arn, 9248 Bichwil

173 □ ■ □

**rollen – lenken – federn**  
Beat Müller, 3097 Liebefeld

174 □ ■ □ d/f

**Krippen- und andere Figuren**  
Hanny Roduner, 8008 Zürich

175 ■ □ □

**Experimentierwoche Seiden-malen (Weiterführungskurs)**  
Therese Ochsner,  
4493 Wenslingen

176 □ □ ■

**Batik-Atelier**  
Marco Deola, 8222 Beringen

177 □ □ ■

**Plastisches Gestalten mit ver-schiedenen Werkstoffen**  
Sibylla Holzer, 8262 Ramsen

178 ■ □ □

**Schmuck aus ungewöhnlichen Materialien**  
Hans R. Hartmann, 4056 Basel

179 □ ■ □

**Schmuck gestalten – mit Sil-ber und anderen Stoffen**  
Harald Frank, 4053 Basel

180 □ ■ □

**Emaillieren auf Kupfer – Me-tallveredlung im Unterricht**  
Aldo Botta, 4655 Stüsslingen

181 ■ □ □ d/f/i

**Faszinierendes Marmorieren**  
Elsbeth Schwarzer Hirsig,  
2012 Auvernier

182 □ ■ □

**Papier schöpfen, erleben, gestalten**  
Angelika Fuchs-Waser,  
6374 Buochs

183 □ □ ■

**Papierschöpfen**  
Magdalena Winkler,  
8200 Schaffhausen

184 □ ■ □

**Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken**  
Christian Gertsch-Stark,  
9103 Schwellbrunn

185 □ ■ □

**Mit Papier und Karton kreativ arbeiten**  
Martin Jenny, 8750 Glarus

186 □ ■ □

**Buchbinden**  
Peter Graber, 8820 Wädenswil

187 □ □ ■

**Papiermaché – vielseitiges Gestalten mit (Alt-)Papier**  
Ursula Müller-Hiestand, 8053 Zürich

188 □ ■ □

**Drachen rund um die Welt**  
Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissach

189 □ ■ □

**Kreatives Gestalten mit Ton**  
Sibylle Schindler, 6430 Schwyz

190 □ ■ □

**Arbeitswoche im Tonwerk Lausen**  
Kursort: Lausen  
Sabina Teuteberg, 4055 Basel

191 ■ □ □

**Töpfe machen Geschichte – mit Töpfen Geschichte machen**  
Sabina Teuteberg, 4055 Basel

192 □ ■ □

**Steinhauen mit Sandstein**  
Kursort: Wetzikon  
Franziska Dora, 8620 Wetzikon

193 ■ □ □

**Bildhauen in Stein**  
Geschichte, Theorie und Praxis  
Charles König, 4937 Ursenbach

194 □ □ ■ d/f/(i)

**Rundum Speckstein**  
Brigitte Bauder, 8006 Zürich

195 ■ □ □

**Leder – ein edles Material per-fekt verarbeiten**  
Antoinette Nell, 6460 Altdorf

196 ■ □ □

**Kunststoffe von der Herstel-lung bis zur Wiederverwer-tung. Einsatz im handwerkli-chen Unterricht am Beispiel PE**  
Othmar Hotz, 8810 Horgen  
Dr. Luciano Bassi,  
9052 Niederteufen

197 □ □ ■

**Faszination Acrylglas**  
Maja Kern, 8474 Welsikon

198 ■ □ □

**Holzbildhauen**  
Beat Künzler, 8200 Schaffhausen

199 ■ □ □

**Trommelbau**  
Johannes Berchtold, 4410 Liestal

- 200     
**Büchelbau**  
**Kursort: Ossingen**  
 Matthias Wetter, 8475 Ossingen  
**Achtung: Der Kurs dauert vom 13. bis 18. Juli 1998.**
- 201     
**Bau einer klassischen Gitarre**  
 Wolfgang Teller,  
 D-91077 Neunkirchen a.Br.
- 202     
**Marionettenbau**  
 Mel Myland, Eastbourne/GB
- 203     
**Drechseln**  
 Walter Zweifel, 9472 Grabs
- 204     
**Spielzeuge – von der Sonne bewegt**  
 Markus Aepli, 9630 Wattwil
- 205     
**Sonnenenergie: Demonstrationsgerätebau**  
**Kursort: Dörflingen**  
 Karl Isler-Suter, 8239 Dörflingen  
 Markus Aepli, 9630 Wattwil
- 206     
**Bleiverglasungen**  
 Daniel Hebeisen, 8580 Amriswil
- 207     
**«Juhui, es funktioniert...» Bewegliche Werkideen für die 3. und 4. Klasse**  
 Rosvita Corrodi, 6300 Zug
- 208     
**Spielzeuge aus Holz (Programm 3)**  
 Erich Moser, 9442 Berneck
- 209     
**Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen/Unfallverhütung**  
 Alfred Keller, 3210 Kerzers
- 210     
**Holzbearbeitung (Grundkurs)**  
 Urs Seiler, 8967 Widen
- 211     
**Gestalten mit Metall und Holz**  
 Max Lutz, 8003 Zürich

Legende

- 6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 212    d/f  
**Ihre Träume schmieden**  
 Bernard Pivot, 4058 Basel
- 213    d/f  
**Löten und Schweißen**  
 Sandor Nagy, 4052 Basel
- 214     
**Metallbearbeitung (Grundkurs)**  
 Leo Gadient, 9462 Montlingen
- 215     
**Metallbearbeitung (Fortsetzungskurs)**  
 Valerio Lanfranchi, 7075 Churwalden
- 216     
**Grundkurs Werken**  
 Marcel Hobi, 8050 Zürich  
 Christian Hunn, 6500 Bellinzona
- 226    f/d  
**Faszination Flugobjekte**  
 René Amacher, 1802 Corseaux
- 227    f/i/d  
**Textilentwerfen – das Modellieren der Wolle**  
 Sophie Prieur-Ramseyer, 6872 Somazzo
- 229    i/d  
**Die alte japanische Kunst des Papierfaltens**  
 Mariaugusta Castelli, 6965 Cadro
- 232    f/d  
**Einführung in die Schmuckgestaltung**  
 Helmut Steiner, St-Maurice
- 233    f/d  
**Holzskulptur**  
 Marc Raymond, 1913 Saillon

Legende

- 6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

**Hinweise auf Kurse anderer Sektoren**

- 44     
**Märchenpoesie im Alltag**  
 Irene Beeli, 4410 Liestal  
 Margrit Gysin, 4410 Liestal
- 105     
**Erlebte Urgeschichte**  
 Rentierjäger im Kesslerloch  
 Christian Foppa, 7000 Chur
- 106     
**Erlebte Urgeschichte**  
**Von Jägern, Bauern und Giessern**  
 Christian Foppa, 7000 Chur

Legende

- 6.7.–10.7.  
   13.7.–17.7.  
   20.7.–24.7.  
 d/f/i = mehrsprachige Kurse